

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



4 Kanal-Bau



11 Kinder-Gärtner



27 Kleintier-Schau



38 Hand-Werk



Bürgermusik erhält neue Fahne

Fahnenweihe am Pfingstsonntag, 27. Mai 07

BayWa | Mineralöle

**Ihr Spezialist für
Heizöl, Holzpellets,
Dieselkraftstoff
und Schmierstoffe**



AKTION !

Heizöl extra leicht

nach Ö-Norm C 1109

Ländle - Pellets

lose im Silowagen (in den Tankraum geblasen)

EINLAGERUNGSPREISE

unter Tel.: 05574 / 70060 - 16

Mo. – Fr. von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ihr Anruf lohnt sich !

BayWa Vorarlberg HandelsGmbH
A-6923 Lauterach, Scheibenstraße 2
Tel.: 05574 / 70060 -16
e-mail: mineraloel@baywa.at



Aktionen im internet: www.baywa.at

Ihr Partner vom Fach



EDITORIAL

Bildungspolitische Fragen...

Über bildungspolitische Fragen wird derzeit in vielen österreichischen Medien berichtet. Ob Volksvertreter, Leserbriefschreiber, Pädagoge oder Journalist, viele bringen Vorschläge ein – natürlich jeder aus seiner Sichtweise. Und öffentliche Geldmittel scheint es in unermesslichem Ausmaß zu geben – so zumindest hat es den Anschein.



Der Neubau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen – d.s. im Wesentlichen Schulen, Kindergärten oder Kinderbetreuungseinrichtungen – waren in den letzten Jahren die größten monetären Investitionen in unserer Gemeinde. Ich denke an den Neubau der Schule Unterfeld, an die Generalsanierung der Hauptschule, an den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen Käferle bzw. Rappelkiste.

Die Senkung der Schülerzahlen pro Klasse auf nunmehr 25 Kinder ist zwar ein wichtiger pädagogischer Schritt – aber die zeitlich rasche Umsetzung „sofort“ bringt viele Gemeinden als Schulerhalter in eine schwierige Entscheidungssituation. Auch die Diskussion über eine Verlängerung der Volksschulzeit auf sechs Jahre oder der ungebrochen starke Drang der Kinder bzw. deren Eltern in die Unterstufengymnasien verkomplizieren die Planungssicherheit der Kommunen.

Die Senkung der Schülerzahlen pro Klasse auf 25 bedeutet, dass bundesweit dutzende neue Schulen gebaut werden müssen – und dies, obwohl die Gesamtkinderzahlen in den nächsten Jahren sinken werden. Auch in unserer Gemeinde wird diese Diskussion geführt, stehen doch weitere Schulsanierungen bzw. -umbauten auf dem Programm.

Und wenn diese Diskussion abgeschlossen ist, geht es darum, wer diese Zusatzinvestitionen für weitere Klassenräume, Schülerbetreuung oder Turnhallen bezahlt. Dabei stellen wir fest, dass jene, die sich bildungspolitisch in den Medien laufend zur Pisastudie oder zu den Schülerzahlen äußern, plötzlich sehr wortkarg sind.

Die Investitionen in die Bildung werden auch in Zukunft in unserer Gemeinde funktionieren. Zum Glück haben wir eine gut laufende Wirtschaft mit vielen großen und kleinen Unternehmen. Und auf diese Betriebe können wir uns seit Jahren verlassen, zum Wohl unserer Kinder.

Die Investitionen in die Bildung werden auch in Zukunft in unserer Gemeinde funktionieren. Zum Glück haben wir eine gut laufende Wirtschaft mit vielen großen und kleinen Unternehmen. Und auf diese Betriebe können wir uns seit Jahren verlassen, zum Wohl unserer Kinder.

Ihr Bürgermeister

Elmar Rhomberg



■ Erneuerung der Kanalisation

Arbeiten im Ortszentrum

4

■ Radfrühling Bregenz

Fahrrad Sternfahrt

5

■ Kinderferienaktion

Übersicht über Ferienheime

6

■ Lehrlingstag

beim Möbelhaus Lutz

7

■ Treff der Sozialdienste

Soziales im Mittelpunkt

11

■ Kindergarten Dorf

Kinder besuchen Gärtnerei

13

■ Volksschule Lauterach-Dorf

Gesunde Jause

16

■ Hauptschule in Wien

Treffen mit dem Bundeskanzler

17

■ Historisches – wie es einmal war

Endstation Krottenloch

19

■ Aus den Lauteracher Vereinen

16 Seiten Vereinsberichte

22

■ 3. Handwerksausstellung

mit zwölf AusstellerInnen

38

■ Heilende Bachblüten

Vortrag im Alten Sternen

39



Titelbild

Fähnrich André Gehrler mit der neuen Vereinsfahne der Bürgermusik

Erneuerung der **Kanalisation** und Umbau Alter Markt



Die Abteilung V-Infrastruktur
des **Rathaus** berichtet

Oliver Niederwieser
hat die **Baustelle**
fest im **Griff**



Die neuen **Kanalisationsrohre** im
oberen Bereich der
Lerchenauerstraße

Michael Habicher
(links) und **Bernhard**
Quendler bei der
Neuerlegung der
Wasserleitung

Ende März wurde nach einwöchiger wetterbedingter Verzögerung mit den Umbauarbeiten zur Kanalerneuerung im Bereich der Lerchenauerstraße/Alter Markt begonnen. Bereits vor einigen Jahren wurde die Kanalisierung im Verlauf der Lerchenauerstraße westlich des Spar-Marktes erneuert. Der letzte Abschnitt der Lerchenauerstraße wurde nun an den bestehenden Kanal angeschlossen.

Nach zügigem Baufortschritt wurde der neue Kanal innerhalb von drei Wochen bis über die L 190 Vorarlbergerstraße verlegt. Eine Herausforderung war die Querung Bundesstraße. Um die Verkehrsbehinderungen möglichst gering zu halten, wurden die Arbeiten in einer Nacht durchgeführt. Die Baustellenampeln wurden am Abend um 19 Uhr aufgestellt und konnten am nächsten Morgen um 8 Uhr wieder abge-

„Nach elf Stunden ununterbrochener Nacharbeit konnte die Straßenquerung beendet werden“

baut werden. Der Kanal unter der L 190 war fertig verlegt, der Verkehr konnte weiterrollen. „Zu Beginn der Ampelregelung gab es einen Stau, der sich aber in der Nacht zum Glück in Grenzen hielt“, so Oliver Niederwieser, Polier der Fa. Schertler-Alge und Chef auf der Baustelle. „Nach elf Stunden ununterbrochener Nacharbeit konnte die Straßenquerung ohne Zwischenfälle beendet werden“, berichtete Oliver Niederwieser abschließend.

Eine neue Straßenentwässerung wurde genauso eingebaut wie eine Verrohrung für die Ampelanlage und die Neuerlegung der

Gas- und der Wasserleitung. Die Bauarbeiten liegen exakt im Zeitplan. Mitte April war die Baustelle Lerchenauerstraße wieder mit Asphalt versehen und für den Verkehr freigegeben.

Weitere Bauführung: Unmittelbar im Anschluss an den 1. Bauabschnitt wird der Bauabschnitt 2 im Bereich von der L 190 bis zur Kreuzung Wälderstraße/Alte Landstraße in Angriff genommen. Die Wolfurterstraße wird in diesem Bereich zeitweise für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Verkehrsführung Wälderstraße – Alte Landstraße bleibt in diesem Zeitraum unberührt. Die Bauarbeiten für den Abschnitt 2 werden voraussichtlich fünf Wochen dauern.

Eröffnen Sie mit uns die **heurige** Radsaison

plan-b-Radfrühling
am 5. Mai in Bregenz

plan b
MOBIL
ANDERE WEGE VON A NACH B



Der Frühling ist da, es heißt also wieder: Das Rad aus dem Keller holen, Sonne und Luft genießen und ohne Parkplatzsorgen sein.

Lauterach und den anderen Plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Wolfurt und Schwarzach ist das Radfahren heuer besonders wichtig: Am 5. Mai gibt's daher ein ganz bewegtes Fest – den plan-b-Radfrühling im Zentrum von Bregenz. Spaß, Information, Abenteuer, Gewinnchancen und vieles mehr stehen auf dem Programm.

In Lauterach geht's um halb zehn los – radeln Sie mit!

Kräftig radeln heißt es schon am Vormittag für Groß und Klein. Alle sind eingeladen, gemeinsam aus den Hofsteiggemeinden

nach Bregenz zu radeln. Die Lauteracher Radler treffen sich um 9 Uhr beim Montfortplatz. Denn ab 9 Uhr gibt es ein kleines Radlerfrühstück, das die Gemeinde spendiert. Gemeinsam geht es um ca. 9.30 Uhr auf zwei Rädern durch den Ort in Richtung Achbrücke. Auf dem Parkplatz bei der Tennishalle ist Treffpunkt mit den Radlern aus den anderen Hofsteiggemeinden. Bei einem kurzen Stopp gibt es dort einen musikalischen Empfang von einem Radlerkomitee aus Bregenz. „Anschließend wird die Bundesstraße gesperrt und von der Achbrücke bis in die Innenstadt von Bregenz werden die Radler von einer Polizeieskorte begleitet“, verkünden die Organisatoren nicht ohne Stolz. Wann gibt es das schon, dass Straßen für Radler gesperrt werden?

„von der Achbrücke bis nach Bregenz werden die Radler von einer Polizeieskorte begleitet“

Volles Programm in Bregenz

Rund um den Leutbühel erwartet Sie an jeder Ecke ein spannendes Programm. Für Abenteuer ist gesorgt, ob bei einer geführten Radtour durch Bregenz oder am Geschicklichkeitsparcours mit Wettbewerb. Mutige können ihr Talent auf Trickrädern beweisen. All jene, die sich einfach informieren wollen, finden in einer SchülerInnenausstellung mit Rahmenprogramm und bei den verschiedenen Infoständen Gelegenheit dazu.

Regionale Fahrradhändler bieten Neues rund ums Rad, auf der Fahrradbörse können Sie gebrauchte Räder verkaufen und erstehen. Auch wird Ihr Rad kostenlos codiert und gecheckt. Und all jene, die noch kein Rad haben oder ein zweites gut brauchen können, haben die Chance, ein nagelneues Bike zu gewinnen. Das detaillierte Programm gibt's im Internet unter www.mobilplanb.at oder bei allen teilnehmenden Gemeinden.

Radfrühling 2007 der Plan_b-Gemeinden am 5. Mai 2007

Lauterach-Treffpunkt: Montfortplatz

Radlerfrühstück: 9 Uhr

Abfahrt in Richtung Bregenz: 9.30 Uhr

Musikalischer Empfang bei der Tennishalle: 9.45 Uhr

Anschließend: Weiterfahrt mit allen Teilnehmern aus den Hofsteiggemeinden nach Bregenz

Festplatz in Bregenz: Kornmarkt, Fußgängerzone, Leutbühel

Programm-Angebot: Neueste Informationen übers Fahrrad, Spiel und Spaß machen Lust aufs Radfahren. Wettbewerbe, Fahrradbörse zum Verkaufen und Kaufen, Fahrradcodierungen und vieles mehr. Es gibt ein Bike zu gewinnen.

Das detaillierte Programm gibt's im Internet unter www.mobilplanb.at

Ansprechpartner im Rathaus: Rudi Weingärtner, Tel. 05574/6802-45

LAUTERACH
fenster

www.mobilplanb.at

Kinderferienaktion 2007

Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Beiträge aus dem Gemeindebudget für Ferienheime und Campaufenthalte in Vorarlberg. Es werden Beiträge nur auf Antrag und Nachweis der Einkommensverhältnisse (aller im Haushalt befindlichen Personen) gewährt. Kosten für Miete/Rückzahlungen werden berücksichtigt (Belege).

Der Antrag ist im Büro für Gesellschaftliche Dienste (neben s'Cafe am Montfortplatz) erhältlich, Tel. 05574/6802-16, vorm. 8 – 12 Uhr.

Ferienheime in Vorarlberg für Kinder und Jugendliche
www.vorarlberg.at

Ferienheim Amerlügen

Anmeldung: Bürgerservice der Stadt Feldkirch Frau Leonhartsberger-Schrott, Kosten: Euro 220,-/Euro 140,- für VGKK Versicherte, Tel. 05522/304-1244

Jugenderholungsheim Bürserberg

Anmeldung: Frau Margaretha Schindler, Kennelbach, Kosten: Euro 264,50/ Euro 161,- für VGKK Versicherte, Tel. 05574/71786

Ferienheim Foramoos/Bödele

Anmeldung: Vorarlberger Kinderfreunde, Dornbirn, Tel. 05572/36981, www.kinderfreunde.at

Ferienheim Hittisau-Bolgenach

Anmeldung: Sozialamt der Marktgemeinde Lustenau, Kosten: Euro 265,-/Euro 172,- für VGKK Versicherte, Tel. 05577/8181-303

Ferienheim Maien, Schwarzenberg

Anmeldung: Frau Martha Lang, Dornbirn, Kosten: Euro 220,-/Euro 150,- für VGKK Versicherte, Tel. 05572/25910 oder 0664/3327393

Ferienheim Oberbildstein

Anmeldung: Sozialamt der Marktgemeinde Lustenau, Kosten: Euro 265,-/Euro 172,- für VGKK Versicherte, Tel. 05577/8181-303

Ferienheim Schönebach

Anmeldung: Vorarlberger Kinderdorf Kronhaldenweg 2 6900 Bregenz Herr Heinz Rhomberg, Kosten Ferienlager Mädchen (1 Woche): Euro 179,-/Euro 149,- für VGKK Versicherte,

Kosten Ferienlager Buben (1 Woche): Euro 179,-/Euro 149,- für VGKK Versicherte
Kosten Ferienlager Buben (2 Wochen): Euro 292,-/Euro 219,- für VGKK Versicherte
Tel. 05574/4992-19
e-mail: h.rhomberg@voki.at
www.kinderdorf.cc

Alternativen

Verschiedene Vorarlberger Gemeinden und Städte organisieren Ferienaktivitäten mit und ohne Übernachtung. Bei Interesse bitte direkt im Rathaus bzw. Gemeindeamt nachfragen, ob es in der eigenen Gemeinde etwas Entsprechendes gibt. Diverse Veranstalter in ganz Österreich bieten Jugendcamps, Reitcamps, Computercamps, Sportcamps etc. an. Infos dazu sind im „aha“ erhältlich. Nähere Informationen zu Aktivferien in Vorarlberg gibt es im „aha“ oder auf unserer Homepage www.aha.or.at/freizeit/jugendcamps/sommer_campsvlbg [Freizeit/Jugendcamps/Sommercamps] in Vorarlberg. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr! Juni 2007.

Altautos kostenlos zurückgeben

Neue Verordnung begünstigt die Rückgabe von Altautos

Seit Anfang dieses Jahres gilt eine neue Altfahrzeugeverordnung. Aufgrund dieser Verordnung sind die Hersteller und Importeure verpflichtet, Altfahrzeuge, die in Österreich in Verkehr gesetzt wurden, kostenlos zurückzunehmen. Für Fahrzeuge, die im Ausland zuerst zugelassen wurden, gibt es eine Sonderregelung.

Eine Liste aller Händler und Verwertungsanlagen, die als Rücknehmer fungieren, sind unter folgender Adresse im Internet zu finden:

<http://umwelt.lebensministerium.at/misc/altfahrzeuge/list/22/?SectionIDoverride=122>

Diese lange Internetadresse muss nicht mühsam eingegeben werden. Ein Link auf diese Seiten befindet sich auf der Homepage der Gemeinde unter www.lauterach.at.

Für eine Rücknahme darf nur dann ein Entgelt verlangt werden, wenn wesentliche Teile wie der Motor, Katalysator oder Karosserie entfernt worden sind oder Abfälle hinzugefügt wurden. Allerdings müssen anfallende Transportkosten dem Entsorger bezahlt werden.

Damit das Altfahrzeug abgemeldet werden kann, stellt die Rücknahmestelle einen Verwertungsnachweis aus.

Ein Beispiel: Rückgabestellen aus der genannten Internetliste für Altfahrzeuge der Marke Volkswagen:

Rudi Lins Nüziders, Schlins, Schruns, Koch Feldkirch, Loacker Recycling Götzis, Montfort-Garage Götzis, Mucha Koblach, Fink Koblach, Pirker Altach, Porsche Dornbirn, Bürgle-Garage Dornbirn, RUF Alberschwend, RUF Andelsbuch, Moosbrugger Mellau, Blaser Lustenau, Malang Bregenz, Strolz Bregenz, Neyer Hittisau, Strolz Hard.

Weitere Fragen beantwortet gerne der Abfallberater der Gemeinde, Rudi Weingärtner, Telefon 6802-45.



Beim Lehrlingstag bei Lutz waren dabei v.l.n.r. Landesschulinspektor HR Karl-Hermann Benzer, Arbeiterkammerpräsident Hubert Hämmerle, AMS-Geschäftsführer Anton Skrini, Landtagspräsident Gebhard Halder, Bgm. Elmar Rhomberg, Dr. Manfred Fiel von der Wirtschaftskammer und Regierungsbeauftragter KR Egon Blum



Großes Interesse beim Lehrlingstag bei XXXLutz

Lehrlingstage bei Lutz-Möbel

35 Lehrlinge erhalten heuer eine **Top-Ausbildung**

Vor kurzem an einem Samstag Vormittag um zehn Uhr – der Eingangsbereich bei Lutz-Möbel in Lauterach ist zum Bersten gefüllt. Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sprachen zu den Hauptpersonen an diesem Samstag, den Jugendlichen, die sich für eine Lehre bei Lutz interessieren.

Lehrlingstag bei Lutz. Das Möbelhaus Lutz zählt zu den größten Lehrlingsausbildnern in Österreich. 15.500 Leute sind bei Lutz österreichweit beschäftigt. In Vorarlberg werden in diesem Jahr nicht weniger als 35 neue Lehrlinge ausgebildet. Aufgrund des jetzt schon bemerkbaren Fachkräftemangels haben die Lutz-Lehrlinge beste Chancen für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Lehre bei Lutz ist sehr vielfältig. Es werden nicht nur Einzelhandelskaufleute ausgebildet, sondern auch Lehrlinge in den Fachbereichen Lagerlogistik, Restaurant, Büro, EDV-Technik oder Bodenleger. „Ziel unserer Lehrlingsausbildung ist es, unsere jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem freundlichen Umfeld zu selbständigen und verantwortungsbewussten Menschen zu entwickeln“, so Dr. Edmund Hipfl, Leiter der Personalentwicklung bei Lutz.

Ein eigens entwickeltes Trainingsprogramm ist die Basis für die vielen Auszeichnungen, die Lutz-Lehrlinge bei vielen Lehrabschlussprüfungen errungen haben. Das beweist, dass der Weg, eine Lehre bei Lutz zu machen, der richtige ist.



www.lutz.at

KULTUR

Kultur am Platz – Kulturfest für die ganze Bevölkerung



Die Kulturplattform Lauterach lädt zu einem kulturellen Unterhaltungserlebnis der besonderen Art ein. Mit „Kultur am Platz“ wollen die Kulturvereine bzw. Kulturschaffenden von Lauterach ein breitgefächertes Unterhaltungsprogramm im Garten bzw. im Meditationsraum des St. Josefsklosters am Sonntag, dem 17. Juni 2007 bieten:

Blasmusik, Chormusik, Literatur, Theater, Fotoausstellung, Besichtigung der Hostienbäckerei, Kulinarium und Kinderprogramm sollten Garantie für ein buntes Kulturfest sein.

Termin vormerken:

**Sonntag, 17. Juni 2007 ab 10 Uhr
St. Josefskloster Lauterach**

Genaueres Programm folgt im nächsten Lauterach-Fenster

Lauteracher Familiennachmittag Vorankündigung



- Weißt Du, was es in Lauterach für Familien alles gibt?
- Spielst Du gerne mit einfachen Dingen?
- Hast Du gerne Spaß?

Die Antwort auf diese Fragen findest Du beim Lauteracher Familiennachmittag am 9. Juni 2007, von 14 – 17 Uhr bei der Hauptschule Lauterach in der Außenanlage

Nur bei guter Witterung (bei Ungewissheit Info-Hotline am 9.6. ab 9 Uhr abhörbereit, Tel. 05574/6802-16)

Musik am **Nachmittag**

Unterhaltung und Kultur

Ein kultureller
Unterhaltungsnachmittag für
Seniorinnen und Senioren
mit deren Bekannten



Musik am Nachmittag wird wie jedes Jahr von der „Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, München“ gesponsert und von der Markt-gemeinde Lauterach – Kultur organisiert. Das Ensemble Plus unter der Leitung von Andreas Ticozzi bietet wieder mit seinem Musikprogramm einen abwechslungsreichen musikalischen Nachmittag. Vor der Pause und am Schluss werden die Besucher zum Mitsingen bekannter Volkslieder

eingeladen. Schüler/innen der Musikschule Wolfurt – Lauterach runden das musikalische Programm ab.

Die Veranstaltung ist bewirtet. Während der Pause werden die Besucher mit Gartiskaffee und Gratiskuchen- und Torten verwöhnt. Wie immer zeichnen die Frauen des Frauenbundes Guta unter der Leitung von Obfrau Katharina Pfanner für ein opulentes Torten- und Kuchenbuffet.

Die Markt-gemeinde Lauterach lädt alle Seniorinnen und Senioren mit ihren Bekannten zu diesem Nachmittag herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Musik am Nachmittag

Dienstag, 15. Mai 2007
14.30 Uhr, Hofsteigsaal Lauterach
Eintritt frei

**Es ist
noch nicht
zu spät!**

**Wir kümmern uns
um Ihre
Außenstände.**



CC
Collection & Consulting

Peter Schertler
Inkassoinstitut für In- und Ausland

Kontaktieren Sie uns unter:
e-mail: office.collcon@aon.at
Internet: www.collcon.at
6900 Bregenz - Belruptstraße 27
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4

Lauteracher Frühling mit „Atem der **Schöpfung** – Bruder Wind“



v.l.n.r.: Sr. Magdalena, Christof Döring, Danilo Ortiz, Martha Küng und Anna Huber. Im Hintergrund die vergoldete Christuskulptur.



v.l.n.r.: Sr. Magdalena, Danilo Ortiz, Christof Döring, Anna Huber, Prior Sr. Regina, Hubert Wohlgemant, BM. Elmar Rhomberg, Josef Ludescher



Das Vokalensemble Crescendo

Die Kulturplattform Lauterach lud an 3 Freitagen im März zu Meditationsstunden in das St. Josefkloster. Das Organisationsteam mit Anna Huber, Schwester Magdalena, Margaretha Lang, Martha Küng, Josef Ludescher und Christof Döring wählte dazu den Vier-Jahreszyklus „Atem der Schöpfung“. Stauend und horchend wird den Elementen Wasser, Luft, Feuer und Erde nachgespürt.

War es letztes Jahr „Schwester Wasser“, so wird heuer versucht, das Thema „Bruder Wind“ nach den Worten des hl. Franziskus v. Assisi zu interpretieren: Gelobt seist du, mein Herr, für Bruder Wind, für

Luft und Wolken, heiteres und jegliches Wetter, durch das du deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Kameramann Hubert Wohlfahrt interpretierte diese Worte stimmungsvoll in einem Film, der an jedem Meditationstag gezeigt wurde. Am ersten Abend las die Lauteracher Dichterin Martha Küng aus ihrer Feder stammende Texte, welche passend auf das Thema bzw. auf die Bilder des Filmes abgestimmt wurden.

Am zweiten Abend begleitete das Vokalensemble Crescendo mit seinen Liedern eindrucksvoll den Meditationsfilm, während am dritten Abend Schwester Magdalena

und Josef Ludescher meditative Texte zum Film lasen.

Der kolumbianische Künstler Danilo Ortiz schuf eigens für diese Veranstaltungen einen lebensgroßen Christus in Blattgold. Dieser Christus stellt nicht den Gekreuzigten dar, sondern den lebendigen Erlöser, der die Arme in Richtung Menschheit ausbreitet.

Die Besucher erlebten jeweils eine tiefsinnige Meditationsstunde.

Im nächsten Lauteracher Frühling wird „Atem der Schöpfung“ mit „Bruder Feuer“ fortgesetzt.

Fabriksverkauf Lauterach

Harder Straße 74 · 1. Stock

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 0 55 74 / 6 51 15-18

Heitex®

Hefel GmbH – Bettwarenfabrik

Fabrikspreise – Kompetente Fachberatung

Tubes-Matratzen atmen...

Bis zu **200 l Flüssigkeit** werden pro Jahr durch die Haut verdunstet und gelangen so in die Matratze. Das Rubex-Tubes®-System leitet die abgegebene Feuchtigkeit spürbar schnell durch die vertikalen Luftkanäle ab.



QUALITÄTS-MATRATZENSET

Nawaro-Kaltschaummatratze, auf Pflanzenölbasis, Mono-Cell-Struktur, ergonomische Komfortzonen, allergikerfreundlicher und waschbarer Hypersoft-Klima-bezug mit enormer Druckentlastung.

Multizonen-Lattenrost, mit Schulterabsenkung und Mittelzonenverstellung. 90x190, 90x200, 100x200 cm, empf. FH-VKP € 538,-

Setpreis 299,-

Sommer-Steppecke

Füllung aus 100 % hochwertiger Wildseide, vorgekocht und entbastet. Bezug aus 1a Baumwoll-perkal.

z.B. Größe 140x200 cm
empf. FH-VKP € 79,-

39,50

Daunen-Leichtdecke

Kassettensteppung 6x8, Füllung aus weißen neuen reinen Gänsedaunen, Klasse 1, Bezug aus feinem Daunenbatist.

z.B. Größe 140x200 cm
empf. FH-VKP € 220,-

140,-

Allergiker-Steppecke

Füllung aus 100% PES-Hohlfaservlies, Bezug aus atmungsaktivem Microfasergewebe. Geeignet für Hausstaub- und Schimmelpilzallergiker.

z.B. Größe 140x200 cm
empf. FH-VKP € 99,-

65,-

Decken auch in anderen Größen und Ausführungen erhältlich.

Bettdecken | Kissen | Bettfedernreinigung | Matratzenauflagen | Matratzen | Lattenroste | Bettwäsche

Treff der Sozialdienste: Soziales im Mittelpunkt



Mag. Christian Hörl,
GR Barbara Draxler, Dr. Hubert Dörler

Aufmerksame Zuhörer
beim Vernetzungstreffen



von links nach rechts:
Wolfgang Berchtel,
Dr. Remo Schneider, George
Csaszar, Dr. Franz Hechenberger,
Martha Vogel, Herbert Wirth

Im April fand wieder ein Treffen der Plattform zur Vernetzung der Sozialen Dienste Lauterachs statt. Die Gemeinderätin für Soziales und Gesundheit, Barbara Draxler, begrüßte im Namen der Gemeinde die zahlreichen TeilnehmerInnen. Durch die Veranstaltung führte wieder Moderator Mag. Christian Hörl. Verantwortliche aus Politik, Gemeinde und Vereinen schätzen mittlerweile diese Möglichkeit des Informations- und Erfahrungsaustausches sehr. So stellten sich mehrere neue Teilnehmer vor und GR Barbara Draxler hieß sie im Kreise der Sozialdienste herzlich willkommen. Neu hinzugekommen sind Dr. Remo Schneider und Wolfgang Berchtel (beide Senecura) Mag. Angelika Stöckler (Ernährungswissenschaftlerin /AKS), Sladjana Spanovic (Integration), Barbara Feßler (Omadienst) und Michaela Stier (Team Mika).

Nach der Vorstellung der Teilnehmer wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen (Bildung/Integration, Familie und Gesundheit /Sozialzentrum), die in der Zeit seit dem letzten Treffen eifrig an Themenstellungen gearbeitet hatten, präsentiert. Zu den Vorschlägen und deren Umsetzung gab es unter anderem Ausführungen von Manuela Vogel (AG Familie) zu „Infantibus“ und von Heide-Ulla Drucker (AG Gesundheit) zur Idee einer „Broschüre zu Sozialthemen“. Beatrix Springer (AG Bildung) erläuterte das Projekt Hausaufgabenhilfe. „Wir bauen derzeit bereits eine Hausaufgabenhilfe für SchülerInnen auf“, ergänzte Mag. Andrea Kessler.

Die drei Gruppen wurden beim letzten Treffen 2006 ins Leben gerufen und haben in den letzten zwölf Monaten in sechs Arbeitstreffen mit durchschnittlich zehn Personen

Lösungen zu Problemen gefunden, sich dabei auch näher kennen gelernt und auch einigen Spaß gehabt. Berichte des Bürgermeisters Elmar Rhomberg und Gemeinderätin Barbara Draxler zu Aktivitäten der Gemeinde im Sozialbereich rundeten diesen Punkt ab.

Ganz besonders freute sich GR Barbara Draxler über die Anwesenheit von Dr. Remo Schneider der Senecura als Betreiber und Partner des Pflegeheimes und des zukünftigen Sozialzentrums in Lauterach. Alle Teilnehmer folgten interessiert den Erläuterungen und es wurden auch Fragen und Anregungen zum Sozialzentrum diskutiert und eingebracht. Nach der Festlegung der weiteren Vorgehensweise der Arbeitsgruppen bedankte sich GR Barbara Draxler bei den Teilnehmern für ihr Engagement.

**Ländle Metzger
sind Sie nicht
Wurst.**


Ländle Metzger

www.laendle.at



In Ihrer Ländle Metzger bekommen Sie frisches Qualitätsfleisch von Tieren aus artgerechter Tierhaltung! Denn wir kennen unsere Lieferanten seit vielen Jahren, ja oft sogar seit Generationen. So können Sie sicher sein, dass Sie bei uns nur absolut frisches Qualitätsfleisch von Bauern aus dem Ländle bekommen! Genießen Sie diese Frische und schmecken Sie den Unterschied!

**Ländle
Schweinehals
mariniert**
Pro kg **€ 8,20**



Pikantwurst
Pro 100g **€ 0,78**



**Aktion gültig
ab 27. April 07**

<< luag druf >>



Die Schneagglegruppe bestaunt die Setzmaschine der Gärtnerei Pfeiffer



Auch Xenia durfte ein Pflänzchen eintopfen

Kindergarten Dorf besucht die Gärtnerei Pfeiffer

Blumen setzen wie die **Profis**

Eine einmalige Gelegenheit bot sich kurz vor Ostern den Kindern aus der Schneagglegruppe vom Kindergarten Dorf. Sie waren einen Vormittag lang zu Besuch in der Gärtnerei Pfeiffer und durften sich bei dieser Gelegenheit selbst als Gärtner versuchen. Unter der fachkundigen Anleitung von Monika Pfeiffer konnte jedes Kind seine eigene Blume eintopfen.

Anschließend machten alle Kinder große Augen, als eine besondere Maschine in Betrieb gesetzt wurde. Diese erledigt auto-

matisch jene Tätigkeit, die die Kinder gerade händisch ausgeführt hatten. Sie füllt in zügigem Tempo Blumentöpfe mit Erde und bohrt anschließend in die Mitte ein Loch, damit dort die Pflanze eingesetzt werden kann.

Da die Kindergärtler jedoch ohne maschinelle Unterstützung gearbeitet hatten, durfte natürlich eine ausgiebige Jause zur Stärkung nicht fehlen. Die Familie Pfeiffer bot allen frische Brötchen und leckern Traubensaft an.

Abgerundet wurde der Vormittag dann vom ausgiebigem Spielen und Toben im weitläufigen Gelände der gesamten Gärtnerei. Dabei zeigte sich besonders, wie offenherzig und kinderfreundlich dieser besondere Familienbetrieb ist!

MUSIKSCHULE

Dunkle Augen, schwarzes Haar

Musical-Produktion der Musikschule Lauterach/Wolfurt
Mit dem Musical „Dunkle Augen, schwarzes Haar“ von Wolfgang Verocai ging die größte Produktion in der Geschichte der



Das Musical-Ensemble der Musikschule Lauterach/Wolfurt

Musikschule Wolfurt-Lauterach im vergangenen März zu Ende. Insgesamt konnte das Ensemble in fünf Schul- und zwei Abendvorstellungen rund 3000 Leute begeistern. Sämtliche Zuschauer, egal ob Volksschüler oder Erwachsene, waren ergriffen von der Thematik der Ausländerfeindlichkeit und Jugendkriminalität.

Anna Mika schrieb in der Neuen: „Die Professionalität der Sängerinnen und Sänger überrascht. Lampenfieber scheinen sie nicht zu kennen, denn sie singen mit kräftigen, gutgeführten Stimmen. Zahlreiche Tanznummern fordern ebenfalls ein hohes Maß an Können und Konzentration. Regisseurin und Choreografin Patricia Faber und Stimmbildnerin Mila Meusburger haben da hervorragende Arbeit geleistet.“

Die lange und intensive Probenphase fand ausschließlich an Abenden und Wochenenden statt. „Das Wichtigste für uns war, dass wir während der Probezeit als große Familie zusammengewachsen sind und den Jugendlichen mit diesem Projekt ein unvergessliches Erlebnis auf ihren Lebensweg mitgeben konnten“, so der Leiter der Musikschule Lauterach/Wolfurt, André Meusburger. Auch wenn alle im Moment gefühlsmäßig noch ganz in diesem Projekt stecken, entstehen bereits wieder erste Ideen für neue Projekte, auf deren Verwirklichung sich alle Akteure der Musikschule bereits sehr freuen.

Hört, worüber wir in der **Hauptschule** sprechen...

Auftritt vor Publikum.

...so lautete das Motto des Referate-Abends, zu dem Schüler und Schülerinnen der Deutschgruppe D7/II ihre Eltern und Verwandten einluden.

Themen aus den verschiedensten Bereichen kamen zur Sprache. Die Redner und Rednerinnen begeisterten die Zuhörer nicht nur durch ihr Wissen, sondern auch durch ihren guten Vortrag. Ein köstliches Buffet rundete den unterhaltsamen und auch informativen Abend ab. Wohl jeder konnte etwas Neues und Wissenswertes mit nach Hause nehmen.

großes Gedränge
am Buffet



LAUTERACH
fenster

www.vobs.at/hs-lauterach



vor großem Publikum



Interessierte Zuhörer

Wettbewerb „**Prima la musica**“

Zwei Vokalensembles des BORG nahmen am 19. März unter der Leitung von Prof. Ildiko Rakssanyi und Prof. Uwe Grabher beim diesjährigen Wettbewerb „Prima la musica“ in Sterzing (Südtirol) teil.

Unter dem Namen „La felice voci“ traten Julia Brandtner, Verena Fessler, Seline Herzer, Celina König, Claudia Maier und Denise Palkovic auf.

Das zweite Vokalensemble „Bel canto“ bildeten (v.l.n.r.) Julia Pfanner, Edith Kranabetter, Verena Fessler, Denise Palkovic, Sandra Hrnčić, Simon Bertl und Milovan Stanojevic. Auf dem Bild fehlt Kathrin Auer.



Es wird eng! **Raumplanung** in der Landeshauptstadt



Bereit für die Exkursion, natürlich umweltfreundlich

Bei einer Exkursion nach Bregenz erhielten die Schüler und Schülerinnen der 4a Klasse von Herrn Dipl.-Ing. Clemens Gössler Informationen über die Raumplanung in Bregenz und über die Bewältigung des Verkehrs. Besonderes Interesse hatten sie an den Plänen um das neue Jugendhaus im ehemaligen Gasthaus Schiffle sowie an der Zukunft des Ballhauses.

Dieser Lehrausgang ist Teil eines Projektes im fächerübergreifenden Unterricht, in dem die Schüler und Schülerinnen die Stadt Bregenz besser kennenlernen.



DI Gössler informiert

Wir lernten, dass

- an einem durchschnittlichen Werktag etwa 26.000 Kfz-Bewegungen an einer Zählstelle in Bregenz erfasst werden.
- nur 12 % des Verkehrs in Bregenz Durchzugsverkehr ist.
- ein Drittel aller Fahrten in Bregenz beginnen und auch wieder enden ohne das Stadtgebiet zu verlassen.
- 40 % aller zurückgelegten Wege unter fünf Kilometer sind.
- im Schnitt nur 1,2 Personen in einem PKW befördert werden.
- das Strandbad Lochau auf Bregenzer Gemeindegebiet liegt.
- Bregenz sicher den teuersten Parkplatz (Seestadtareal) besitzt, der Quadratmeterpreis liegt dort über 1000 Euro!

Neue **Schulärztin** im BORG Lauterach

Seit kurzem ist Dr. Heike Taferner die neue Schulärztin am BORG Lauterach. Sie ist damit die erste Ansprechpartnerin bei allen gesundheitlichen Fragen und Anliegen.

Ein Mal jährlich wird für alle Schüler ein „Gesundheits-Check“ durchgeführt. Darüber hinaus steht Dr. Taferner aber auch bei akuten Erkrankungen und Anfragen (schulische Belastungen, familiäre Probleme, ...) den Schülern zur Verfügung.

Die neue Schulärztin des BORG
Dr. Heike Taferner



VS Lauterach-Dorf: „Die gesunde Jause“

Das begeisterte Verkaufsteam für die gesunde Jause



Ein Projekt der 4. Klassen und deren **Lehrerinnen** unter der Leitung von Beate Köb

Leo, das Jausemaskottchen begleitet die Kinder



Die gesunde Jause schmeckt den Kindern ausgezeichnet

Eine gesunde Jause ist für Schulkinder unerlässlich, sie hilft die Energiereserven wieder aufzuladen und gewährleistet die Konzentrationsfähigkeit. Die Jause vieler Kinder besteht aus Speisen und Getränken, die aus ernährungswissenschaftlicher Sicht nicht empfehlenswert sind.

Learning by doing, als pädagogische Konzeption soll über multisensorische Kanäle den Kindern das Thema Ernährung- Körperbewusstsein erfahrbar machen.

Das Projekt steht in Zusammenhang mit der Unverbindlichen Übung – Gesunde Ernährung -, das für die SchülerInnen der 4. Klasse angeboten wird.

Der Lieferant der köstlichen Brötchen, des knackigen Obstes und der Karotten ist die Bäckerei-Spar-Markt-Hutter. Ein herzliches

Danke an Frau Petschnig Gabriele und ihre MitarbeiterInnen für die verlässliche und entgegenkommende Zusammenarbeit!

Die SchülerInnen der **4a** Klasse mit ihrer Lehrerin Maria Jäger übernahmen in zwei Wochen im Februar die Verteilung der Jausen. Sie gestalteten außerdem für jede Klasse ein Schriftplakat, das in der Klasse bzw. an der Klassentür hängt, solange das Projekt läuft.

Die **4b** mit ihrer Lehrerin Ursula Fulterer führte das Projekt im März weiter. Neben der Verteilung der Jausen texteten sie ein Lied nach einer Melodie von Ursula Fulterer. Am Montag, dem 26.3. präsentierten sie ihren Song mit Unterstützung der 4c und 4d allen Klassen im von ihnen gestalteten Eingangsbereich der Schule. Die Begeisterung

der SchülerInnen war sehr groß - alle haben mitgemacht und mitgesungen.

Das Projekt wurde im April von der **4d** mit ihrer Lehrerin Petra Rupp weitergeführt. Ein Schwerpunkt wird das Thema „Bewegung“ sein. Die SchülerInnen werden sich verschiedene Aktivitäten überlegen, diese vorzeigen und die Unterlagen an alle weitergeben.

Den Abschluss bildet die **4c** Klasse mit der Lehrerin Eva Mäser im Juni (11.6.-23.6.2007). Das wichtige Thema „Trinken“ wird dann von den SchülerInnen bearbeitet. Die Ergebnisse werden ebenfalls vorgestellt und an alle weitergegeben.

Die Teilnahme am Projekt ist natürlich freiwillig. In den ersten beiden Zyklen konnten wir eine Steigerung der TeilnehmerInnen feststellen. Das Echo ist großteils positiv. Es geht allerdings nicht vorrangig um den Verkauf der Jausen. Die gesunde Jause zu thematisieren hat auch dazu geführt, dass die Eltern die Sache aufgegriffen haben und die Jausen der Kinder durch Obst, Gemüse und gesunde Brote bereichert wurden. Den Kindern fällt es leichter in der Gemeinschaft der Klasse auf Milchschnitten, Jausenmäuse usw. zu verzichten und zur gesunden Jause zu greifen.

Das Angebot

Montag – Kornspitz
Dienstag – Kürbiskernbrötchen bzw. Sonnenblumenbrötchen
Mittwoch – Banane
Donnerstag – Maisbrötchen bzw. Joghurt-Dinkelbrötchen
Freitag – Apfel oder Karotte

Neue „Schulminister“

HS besucht Bundeskanzleramt



Am Ministerratstisch
mit dem Bundeskanzler



Führung auf der Großbaustelle
Bahnhof Prater



Staunen auf dem Naschmarkt

2a Klasse der
Hauptschule besuchte
das **Bundeskanzleramt**

Anfang März war es endlich soweit. Die 2a Klasse durfte die Wienreise, die sie beim Wettbewerb „Schüler entdecken die Eu“ gewonnen hatte, antreten. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Fahrt im Liegewagen nach Wien folgte am Mittwoch ein dicht gedrängtes Programm. Nach dem Bezug der tollen Zimmer im 4**** Hotel Ananas wurde am Vormittag

der Stephansdom besichtigt und der Nordturm bestiegen.

Höhepunkt am Nachmittag war der Besuch des Bundeskanzleramtes, wo die Schüler am Ministerratstisch sitzen und mit Bundeskanzler Gusenbauer diskutieren durften. Sie erhielten so einen interessanten Einblick in das Zentrum der österreichischen Politik. Anschließend folgte eine Führung an der ÖBB Baustelle Wien Praterstern. Neben interessanten Ausführungen beeindruckte vor allem das Blitzlichtgewitter der anwesenden Fotografen. Krönender Abschluss des Mittwochs war der Besuch des Musicals Rebecca im Raimund Theater.

Am Donnerstag erkundete die Klasse Wiens Sehenswürdigkeiten mit U-Bahn und Straßenbahn. Donauturm, Tierpark Schönbrunn und Ringstraße sind nur einige Stationen. Nach einer weiteren Nacht in Wien stärkten sich alle nochmals am Naschmarkt für die lange Heimreise.

Müde und zufrieden durften die Kinder am Freitag Abend wieder in die Arme der Eltern fallen.

Gelungener **Vorspielabend** im BORG Lauterach



Gruppe mit Saxophon, Gitarre und Schlagzeug



Gitarrenensemble des BORG mit Sologesang

In der letzten Woche vor den Osterferien fand in der Aula des BORG ein Vorspielabend statt, bei dem die Zuhörer die breite Palette an Instrumenten zu hören bekommen, die am BORG Lauterach unterrichtet werden. Organisiert und moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Ute Aichmann.

Folgende SchülerInnen trugen zum Gelingen des Abends bei:

Blockflöte: Gschliesser Anna Mara
Gitarre: Amann Viktoria, Lirussi Rebecca, Kepp Tabea, Mangold Raphaela, Nazili Hatice, Paterno Theresa, Plankl Daniel,

Rüscher Sophia, Winkler Nina, Zwing Anita
Klarinette: Kolb Katharin
Klavier: Begle Christine, Höfle Christine, Kranabetter Alexander, Jäger Franziska, Leimgruber Verena, Wildner Thomas
Querflöte: Böhler Julia, Brandtner Julia, Dietl Nadine
Saxophon: Albrecht Anna-Theresa, Leimgruber Verena, Purin Pascal
Violine: Tonko Clemens
Gesang „La felice voci“: Brandtner Julia, Fessler Verena, Herzer Seline, Hrcnic Sandra, König Celina, Maier Claudia, Palkovic Denise.

Gesang „Bel canto“: Auer Kathris, Bertl Simon, Fessler Verena, Hrcnic Sandra, Kranabetter Edith, Pfanner Julia, Palkovic Denise, Stanojevic Milovan.
Kammermusik-Ensemble: Böhler Julia, Dietl Nadine, Feuerstein Claudio, Nazili Hatice, Tonko Clemens

Beteiligte Lehrpersonen: Aichmann Ute, Grabherr Thomas, Lang Stefan, Rakssanyi Ildiko, Schlattinger Helmut

LAUTERACH
fenster

www.vobs.at/borgl

**BAUGRUND VERKAUFEN
ODER VERMITTELN & VERREISEN!**

05574-844 44, www.atrium.at

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung. Grund zur Freude: Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!

Historisches – wie es einmal war...

Endstation **Krottenloch**



Um 1900: Das k.k. Postamt am Dorfplatz



Kreuzung L190 – Lerchenauerstraße, Alte Landstraße.
Erneuerung des Ortskanals von 1951/52

Im Zuge der Neugestaltung des ehemaligen Dorfplatzes, den die Lauteracher nach alten Aufzeichnungen auch Heimgarten nannten, wird derzeit der aus den 50er-Jahren stammende Ortskanal erneuert. Vor seinem Bau sammelte sich hier das Oberflächenwasser und floss in den Gräben entlang der Lerchenauerstraße in Richtung Unterdorf, wobei sich auch das Abwasser der Sennerei und bisweilen der Inhalt von Waschzubern, das Kühlwasser des Brennhafens oder was beim Auspumpen der Jauchegruben danebenschwappte dazugesellte. Bei der Handlung Schneider unterquerte das Abwasser in einem Durchlass das Bahngeleise und bildete schließlich im Bereich des heutigen Pfadfinderheimes einen abflusslosen Weiher, **das sogenannte Krottenloch**, wo es versickerte.

Auch die Abwässer der Haushalte belasteten zunehmend das Grundwasser. Sie wurden zunächst in einem „Bschüttkasten“ mit drei Kammern, die mit Tauchbogen verbunden waren geklärt. In der ersten setzten sich die festen Bestandteile ab. Sie mussten regelmäßig ausgeschöpft werden

und lieferten Dung für Feld und Garten. In der letzten sammelte sich das Wasser, das von hier in eine Sickergrube lief.

Der 1992 verstorbene Gemeindeangestellte und letzte „Usscheallar“ Josef Greußing führte die Chronik des Ferdinand Lang noch eine Weile weiter und schreibt dazu 1951 Folgendes:

„**In Lauterach sagte man sich**, so kann es nicht weitergehen! Bei jedem Regenwetter erlebte man die reinste Überschwemmung. Links und rechts der Dorfstraße waren muldenartige Vertiefungen, die man Abzuggräben nannte. Das gleiche Schlamassel erlebte man auf der Bahnhofstraße. Das Regenwasser floss in diesen Gräben ab und sammelte sich im Unterdorf in einem undefinierbaren, abflusslosen Tümpel, den man im Volksmund nur das Krottenloch nannte. Dazu kam noch, dass in diese Gräben das Abwasser der Sennerei abgelassen wurde. Im Winter ging das noch an, aber im Sommer verpestete dieser stinkende Graben die ganze Atmosphäre. Und erst das Krottenloch im Unterdorf. Das war so ein Tummelplatz der Kröten und Fröschewelt. Eine Brutstätte für Mücken! Das wäre

aber nur die unangenehme Seite gewesen. Der eigentliche Grund war hygienischer Natur. Denn dieses verpestete Abflusswasser machte sich im Grundwasser bemerkbar.

So nahm man dann das Projekt der Ortskanalisation, das von Ing. August Kramer entworfen worden war, in Angriff. Man begann am 25.6.1951. Die alte Lauterach wurde vom Marschall bis zum Küfermeister Schertler als Vorfluter ausgebaut. Vom Küfermeister Schertler bis zur Landstraße wurde der Hauptkanal in Ei-Profil gelegt. Die Nebenkanäle wurden aus Steinzeugrohren gebaut. Den Vorflutergraben und den Hauptkanal führte die Fa. Heimbach und Schneider aus. Die Nebenkanäle eine Baufirma aus Götzis. Die Gesamtbauleitung hatte Ing. Rinderer unter sich. Lauterach hatte 40% der Gesamtkosten zu tragen. Der übrige Prozentsatz wurde zu je einem Drittel von Land, Staat und der Bundesstraßenverwaltung gedeckt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 298.600.-Schilling.“

*Quellenangabe:
Chronik des Ferdinand Lang*

Praxiseröffnung

16. April 2007



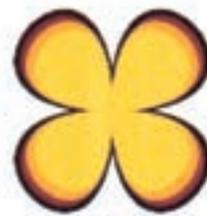
DR. KARIN BÖHLER

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

- Allgemeinmedizin • Akupunktur •
- Klassische Homöopathie •
- Wahlärztin •

Hard • Kirchstraße 16/7

Telefon 05574/65122 • praxis@kinderarzt-hard.at



FOR YOU

Trendige Geschenke

Große Auswahl an DIDDLE,
WILDE KERLE, SPONGE BOB,
PLAYBOY, SPIELE, uvm...

Gerne verpacken wir Eure
Geschenke mit unserer
Ballon- oder Eindosmaschine

Mit unserer Buttonmaschine fertigen
wir coole Pins nach Eurer Vorlage.

Ab sofort führen wir eine Grund-
ausstattung an Schulwaren im Ge-
schäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 08.30-12.00
13.30-18.30
Sa. 08.30-12.30
1.Sa.i.Monat 08.30-15.00

Kirchstr.16/18
6971 Hard
(Gegenüber d.Kirche)
Tel.05574/61049

Wenn es um Ihren Garten geht

rasenanlagen - dachbegrünung - carport -
schwimmteiche - bachläufe - trockenmauern -
steingärten - sitzplätze - pergolas - vorplätze - etc.

- beratung - konzept - planung -
ausführung - service

ATELIER
HAUSER
GARTENDESIGN & SERVICE
Meisterbetrieb

wir führen professionelle
Problemholzfällungen, Baum-
abtragungen und die Entsor-
gung des Schnittgutes durch

6923 lauterach, pariserstrasse 15A
tel.: 0 66 4 / 42 15 43 1, fax: 0 55 74 / 62 8 32
garten.wh@gmx.at

Das Gespräch

mit Familie Uzundere



Metin Uzundere, Jahrgang 1968
 beschäftigt seit 18 Jahren bei Firma Head Kennelbach
 verheiratet mit Gattin Nuran, Jahrgang 1967
 derzeit Hausfrau, arbeitete vorher 20 Jahre bei Willi Hermann Hard
 Wohnhaft Neubaugasse 17
 2 Buben, 2 Mädchen: Hamide Jg. 1987, Burak Jg. 89,
 Ebru Esra Jg. 92, Demet Jg. 99

Liebe Familie Uzundere, Sie sind alle österreichische Staatsbürger, leben inzwischen in Lauterach in Ihrer eigenen Wohnung. Wie sind Sie nach Österreich gekommen?

Frau Nuran Uzundere: Als ich sieben Jahre alt war, bin ich mit meinen Eltern nach Vorarlberg, zuerst nach Hörbranz gekommen. Meinen Mann lernte ich in meiner früheren Heimat Türkei kennen. Durch die Heirat ist mein Mann nach Österreich gekommen.

Herr Metin Uzundere, haben Sie sich damals von vornherein entschieden, in Österreich zu bleiben?

Nein, ich habe mit meiner Frau besprochen, dass ich hierher komme und wir uns nach einiger Zeit erst entscheiden, wo wir leben wollen. Nach vier oder fünf Jahren entschieden wir uns hier zu bleiben. Mit aller Konsequenz. Wir legten die türkische Staatsbürgerschaft nieder, nachdem wir Österreicher geworden waren. Wir haben Österreich lieben gelernt. Schon seit meiner Ankunft bin ich für den Fußballverein Viktoria Bregenz tätig und habe bald viele Freunde gewonnen. Vielleicht ergibt sich sogar einmal eine Zusammenarbeit mit dem FC Lauterach. Ich glaube, in Österreich ist es grundsätzlich besser als sonst wo in Europa. Das weiß ich von unseren vielen Bekannten, die in den Nachbarländern leben. Wir sind froh, dass wir hier sein können und möchten unseren Beitrag für dieses Land leisten.

Frau Uzundere, wie geht es Ihren Kindern und was machen sie?

Wir haben noch zwei Schüler, Ebru Esa geht in die vierte Klasse Hauptschule und unsere Jüngste, Demet, ist Erstklässlerin in der Schule Unterfeld. Hamide, unsere älteste Tochter besucht die HTL in Dornbirn und wird im nächsten Jahr maturieren. Sie strebt eine Bankkarriere an. Unser 18-jähriger Sohn wollte unbedingt Automechaniker werden. Es war vor zwei Jahren aber unmöglich, eine

Lehrstelle zu finden. Er erhielt die Chance, bei der Firma Majer, Wolfurt, eine Lehre als Gebäude- und Fassadenreiniger zu machen. Es gefällt ihm sehr gut, hat nur Einser und Zweier im Zeugnis, was uns als Eltern natürlich besonders freut. Er besucht jährlich eine dreimonatige Berufs-Fachschule in Niederösterreich. Wichtig ist, dass er eine Arbeitstelle hat. Ganz schlimm ist, wenn junge Leute ohne Job daheim sitzen. Je länger das dauert, umso schwieriger ist es für sie, wieder in die Arbeitswelt finden. Die Gemeinde könnte etwas dagegen tun. Z.B. sie jeden Monat zu einer Sprechstunde ins Rathaus einladen, die jungen Leute beraten, Kontakte zu Unternehmern knüpfen, Weiterbildungsmöglichkeiten vermitteln usw. Junge Leute müssen wieder Perspektiven bekommen und optimistischer werden. Das Schlimmste ist, wenn sie wegen Arbeitslosigkeit in die Kriminalität abgleiten, das muss verhindert werden.

Eine ganz andere Frage: Haben Sie bei uns Ausländerfeindlichkeit verspürt?

Nuran: Im Großen und Ganzen haben wir uns in unserem Wohnhaus gut eingelebt und haben zu den Wohnungsnachbarn durchwegs gute Beziehungen. Einmal besser, einmal schlechter, das hat aber nichts mit unserer Herkunft zu tun. Als schmerzlich habe ich es empfunden, als Nachbarkinder plötzlich nicht mehr mit unserer Kleinen gespielt haben. Das geht sicher von deren Eltern aus. Wir versuchen wirklich uns zu integrieren. Es wäre schön, wenn wir auch etwas mehr Toleranz von der heimischen Bevölkerung erfahren dürften.

Metin: Auch auf dem Fußballplatz höre ich leider manchmal ausländerfeindliche Worte, gerade als Schiedsrichter. Dann bitte ich, dass die Platzordner einschreiten. Ich habe das Gefühl, solche ausländerfeindliche Aussagen haben in den letzten fünf oder sechs Jahren zugenommen.

Um über das Zusammenleben der Religionen zu sprechen, würden wir mehr Raum benötigen. Leben Sie religiös? Gibt es nicht auch hier Leute, die die islamische Religion fundamentalistisch oder sogar fanatisch leben?

Metin: Ja die gibt es ganz bestimmt, in der islamischen Glaubensgesellschaft aber auch unter Christen. Es handelt sich jedoch immer um Minderheiten. Wir haben mit diesen Leuten nichts zu tun. Es wäre falsch, alle in einen Topf zu werfen und alle als Fundamentalisten zu betrachten. Wir wollen unsere Traditionen weiterleben, beten, wie es uns die Religion vorschreibt. Ein Erlebnis ist für uns immer der Ramadan, die islamische Fastenzeit, an die wir uns halten. Es ist unter Tags Entbehrung und Fasten, das wir jedoch sehr gut aushalten. Andererseits am Abend beim Essen immer sehr festlich und feierlich.

Sind Sie auch politisch interessiert?

Metin: Ja, ich bin an der Politik interessiert und habe auch schon ein Treffen zusammen mit weiteren türkischstämmigen MitbewohnerInnen mit Bürgermeister Elmar Rhomberg organisiert. Es war ein sehr gutes und aufschlussreiches Gespräch.

Sollte es Ihrer Meinung nach früher oder später auch ein Gemeindevertreter aus dem Kreis der Immigranten geben, haben Sie persönlich schon daran gedacht?

In Bezug auf den Bevölkerungsanteil wäre das eigentlich ganz normal. Ich meine aber, dass Leute mit ausländischer Abstammung nur über die etablierten Parteien politisch in der Gemeinde tätig werden sollten. Persönlich habe großes Interesse an der Gemeindepolitik und habe als Zuhörer schon bei einigen Gemeindevertretungssitzungen teilgenommen. Ich tue mich mit der deutschen Sprache leider nach wie vor noch etwas schwer, ich wäre aber bereit, mich in die Gemeindegarbeit einzubringen.

Tiroler Ansichten

Sammlung Institut
für **Kunstgeschichte**
der Universität Innsbruck



Peter Kogler



Max Weiler



Albin Egger-Lienz

Die Sammlung am Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck, neben der Kunsthalle Kiel der einzigen ihrer Art im deutschsprachigen Raum, ist schwerpunktmäßig der Kunst aus Tirol im 20. und frühen 21. Jahrhundert gewidmet. Sie entstand nach dem Zweiten Weltkrieg durch Schenkungen und Ankäufe und weist bis in die siebziger Jahre einen Schwerpunkt im Bereich der Künstlerselbstbildnisse auf. Beginnend in der Zwischenkriegszeit mit **Albin Egger-Lienz** und **Ernst Nepo** finden wir fast alle wichtigen Tiroler Künstlerinnen und Künstler nach 1945 wie **Max**

Weiler, Franz Lettner, Markus Prachensky, Heinz Gappmayr, Anton Christian, Oswald Oberhuber oder Gerhild Diesner.

Seit der Mitte der achtziger Jahre wird diese Sammlung jährlich durch die Kunstförderungsankäufe des Bundes in Tirol ergänzt und erweitert. Jährlich kommen so etwa 15 Arbeiten neu in die Sammlung, die damit eine permanente Veränderung erfährt. So bereichern heute **Ernst Carmelle, Lois Weinberger, Peter Kogler, Eva Schlegel, Martin Gostner oder Elmar Trenwalder**, um nur einige zu nennen, mit wich-

tigen Werken unsere Sammlung. Die Sammlung verfügt über keinen Ort, um permanent an die Öffentlichkeit zu treten. Umso wichtiger sind daher Ausstellungen und Katalogpublikationen.

„**Tiroler Ansichten**“ gliedert sich in drei Ausstellungen, zum einen in die Einzelposition „Albin Egger-Lienz, Sturz des Phaeton“ im Eingangsbereich, in eine Schau im Untergeschoss mit Werken von Louis Hechenbleikner, ein Künstler aus Tirol, der nach Amerika auswanderte, sowie in die umfangreiche Präsentation „Positionen nach 1945“ mit Werken von über 50 Künstlerinnen und Künstlern, die in einem biografischen Bezug zu Tirol stehen.

Die Ausstellung wird kuratiert von Christoph Bertsch (Sammlungsleiter Institut für Kunstgeschichte) und Rosanna Dematté (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Artothek des Bundes).

Tiroler Ansichten

Sammlung Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck

Eröffnung: 12. Mai 2007, 18.00 – 20.00 Uhr

Dauer: 12. Mai – 21. Oktober 2007

Öffnungszeiten: Mi – Sa 11-17 Uhr, Freitag 11-20 Uhr

Sonntag: Sonderöffnungszeiten beachten

Führungen auf Anfrage jederzeit gerne möglich.



Der Vorstand der Rampenlichter mit dem neuen Ehrenobmann Otto Dörler

Auszeichnung im Spital erhalten

Otto Dörler ist
jetzt **Ehrenobmann** der
Theatergruppe Rampenlicht

Im Zuge der Jahreshauptversammlung Mitte März sollte der langjährige Obmann der Lauteracher Theatergruppe eigentlich seine Auszeichnung zum Ehrenobmann erhalten. Leider konnte Otto Dörler zu diesem Zeitpunkt nicht an der Versammlung teilnehmen, da er nach einer kleinen Operation noch im Bregenzer Landeskrankenhaus bleiben musste.

Kurzerhand beschloss der Vorstand die Ehrung ans Spitalbett zu verlegen. Otto Dörler nahm diese dann auch mit viel Freude und Humor entgegen. Danach wurde die Jahreshauptversammlung planmäßig nach Lauterach verlegt und wie üblich wurde auch dort noch bis zur Sperrstunde gesessen und diskutiert.

FEUERWEHR

Einsatz total in der Atemschutzübungs- strecke

Ende März stellten sich die Atemschutzträger der Ortsfeuerwehr wiederum der Herausforderung der Atemschutzübungsstrecke der Landesfeuerwehrschule in Feldkirch.



Lauteracher Feuerwehrmänner
bei der Atemschutzübung in der
Landesfeuerwehrschule Feldkirch

Diese Übungsstrecke ist einerseits eine der wesentlichen Einheiten der Ausbildung zum Atemschutzträger an der Feuerweherschule als auch eine Trainingseinheit für die Atemschutzträger der Vorarlberger Feuerwehren. Der käfigartige Parcours bietet einsatzmäßige Bedingungen mit Temperaturen bis ca. 120 Grad und extrem beengten Situationen mit verschiedenen Auf- und Ab-Situationen die von den Trupps alles abverlangen. Alle Teilnehmer der Feuerwehr Lauterach konnten dabei wiederum ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis erzielen und bestätigten ihre Einsatztauglichkeit, um im Ernstfall bestens gerüstet zu sein.

Lourdeskapelle

Im Monat Mai ist in der Lourdeskapelle im Unterdorf
täglich um 19.30 Uhr Maiandacht.

Es wird recht herzlich zur
Teilnahme eingeladen.



Vereinsfoto der BML 2007 mit Bürgermeister Elmar Rhomberg



Fahnenpatin Marie-Luise Dietrich mit Fähnrich André Gehr und neuer Vereinsfahne



Vereinsfoto der JKL 2007



Kapellmeister M. Schelling, Fahnenpatin Marie-Luise Dietrich, Obmann Lothar Hinteregger

Bürgermusik feiert

Mit einem Treffen der Hofsteiger Musikkapellen und zahlreicher Abordnungen aus dem Blasmusikbezirk Dornbirn feiert die Bürgermusik Lauterach am Pfingstsonntag, dem 27. Mai 2007, die Weihe ihrer neuen Vereinsfahne. Die bestehende, 40 Jahre alte Fahne hat sich als nicht mehr restaurationsfähig erwiesen. Die Vereinsleitung hat sich für die Anschaffung einer neuen und zeitgemäß gestalteten Vereinsfahne entschieden. Gleichzeitig erfährt auch das Amt der Fahnenpatin eine personelle Veränderung: Christl Pschorr übergibt nach 40jähriger verdienstvoller Tätigkeit für die Bürgermusik ihr Amt an die neue Fahnenpatin Marie-Luise Dietrich.

Ehrenvolle Patin

Als die Bürgermusik Lauterach im Jahre 1967 ihre erste Vereinsfahne erhalten sollte, stieß man auf der Suche nach einer geeigneten Fahngota auf die damals 26-jährige Christl Vonach. „Für mich war es schon eine Ehre, als ich damals gefragt wurde, ob ich dieses Amt übernehmen würde“, verrät die Fahnenpatin.

Ihre persönliche Verbindung zur Bürgermusik lag in der Familie: Vater Josef Vonach war nicht nur Stifter der ersten Vereinsfahne, er war auch das erste nicht-aktive Ehrenmitglied überhaupt in der damals bereits 125jährigen Vereinsgeschichte. Mit

der Entscheidung zur neuen Vereinsfahne hat Christl Pschorr nach 40 Jahren Fahnenpatenschaft dennoch ihr Amt auf eigenen Wunsch zur Verfügung gestellt.

Die „Neue“

Mit Marie-Luise Dietrich (geb. Pfanner) übernimmt dieses Amt nun eine Frau, die vor allem das aktive Vereinsleben der Bürgermusik sehr schätzt. „Die Jugendarbeit, die hier geleistet wird, ist hervorragend, und der Verein hat für junge Menschen nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich eine ausgezeichnete Vorbildfunktion“, so die gebürtige Lauteracherin. Schon seit Kindertagen hatte sie Kontakt



Fahne 1967



Fahne 2007



Fahnenpatin Christl Pschorr, Fähnrich Leopold Schneider und Vorstand Hermann Krenkel mit den 4 „Fahnbrütle“ anlässlich der Fahnenweihe 1967



Vereinsfoto der BML aus dem Jahr 1967

Fahnenweihe

zur Bürgermusik, vor allem wenn sich die Musikanten im "Hirschen" nach anstrengenden Ausrückungen schon mal "erholten".

Die Fahne

In Anlehnung an das Waldhorn als Emblem der Bürgermusik Lauterach zieren das neue Vereins- und Ehrenschild drei Hörner sowie fein abgestimmte und ausgearbeitete Details in Stich und Applikationen.

Der Entwurf der Fahne stammt von Grafiker Peter Geier. Neben den Profis der Herstellerfirma und dem eigens gebildeten vereinsinternen Fahnen-Ausschuss haben auch Fähnrich André Gehrler sowie Fahnen-

**„Die Jugendarbeit, die hier geleistet wird, ist hervorragend“
(Marie-Luise Dietrich)**

patin Marie-Luise Dietrich ihre Vorstellungen, Wünsche und Anregungen bei der Neugestaltung der Fahne eingebracht.

Das Fest

Der Festtag beginnt um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Fahnen-Abordnungen der geladenen Gastvereine in der Pfarrkirche Lauterach. Anschließend zieht

der Festzug zum Hofsteigsaal, wo die Gäste ab 10.30 Uhr ein Fröhschoppen mit der Bürgermusik Wolfurt und ab 13.00 Uhr weitere musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Concordia Lustenau erwartet.

In der Weinlaube spielt ab 14.00 Uhr das Rudi Keller Trio Live-Musik, ein Kinderprogramm sorgt für gute Laune bei den Kids und auch für kulinarische Leckerbissen wird selbstverständlich gesorgt.

Die Bürgermusik Lauterach lädt auch Sie gerne zu diesem Fest und freut sich auf Ihr Kommen!

Chor-Matinee **Hofsteig** ein überwältigender Erfolg



Bereits zum fünften Mal veranstaltete der Männerchor Lauterach die Chor-Matinee Hofsteig vor einigen Tagen im Hofsteigsaal Lauterach. Für alle Freunde der Chormusik öffneten sich die Pforten des festlich geschmückten Hofsteigsaales in Lauterach und so konnte der Männerchor Lauterach über 650 Besucher zählen. Ein überwältigender Erfolg, welcher sich natürlich schon als fixer Anziehungspunkt in Lauterach etablierte. Eine Matinee mit Chören ist in Vorarlberg einzigartig.

Die Besucher waren begeistert und spendeten den Chören tosenden Applaus. Der Männerchor Lauterach bedankt sich für die Mitwirkung befreundeter Chöre aus dem Gebiet des Hofsteigs, wie „Singgemeinschaft Hard, Singgemeinschaft Kennelbach, Männergesangsverein Schwarzach, Liedermännerchor Alberschwende, Frauenchor Lauterach und natürlich des Kinderchores Lauterach“ für den Einsatz und die Freude am Singen sowie bei Herrn Mag. Herbert Motter, der durch das abwechslungsreiche Programm führte.

Den musikalischen Leitern(innen) der Chöre wurden als Anerkennung selbst

„Vom Saalaufbau bis zur Bewirtung hatte der Männerchor wieder alles fest im Griff“

gebackene Notenschlüssel durch den Obmann Franz Luttenberger überreicht. Ein weiterer großer Dank gehört natürlich den zahlreichen Sponsoren und Gönnern für Ihre Unterstützung, ohne die ein so fulminantes Fest nicht hätte stattfinden können. Sämtlichen Sponsoren wurde auf der Homepage des Männerchores ein eigener „Link“ gewidmet, auf welchem Sie mit ihrer „eigenen“ Homepage eingetragen sind. Unter die Ehrengäste gesellten sich allen voran der Hausherr Bürgermeister Elmar Rhomberg in Begleitung seiner Gattin und Fahngota des Männerchores Lauterach Cäcilia Rhomberg, die Bürgermeister aus den Gemeinden Kennelbach, Schwarzach und Alberschwende, Altbürgermeister Elmar Kolb, Kulturreferent der Marktgemeinde Lauterach Christof Döring, Schriftführerin des VlbG. Chorverbandes Margaretha Lang, sowie Gemeinderäte- und Vertreter u.v.m.

In geselliger Runde feierte der Männerchor Lauterach nach der offiziellen Veranstaltung mit zahlreichen Sängern und Sängerinnen aus den anderen Chören bis in den frühen Abend hinein und ließ diesen ereignisreichen Tag in bester Laune und mit vielen Liedern sangesfreudig ausklingen. Hier zeigte sich wieder deutlich, wie die Freude und vor allem die Lust am Singen die Menschen verbindet und die Gemeinschaft fördert.

Vom Saalaufbau bis zur Bewirtung hatte der Männerchor Lauterach „in Eigenregie“ wieder alles fest im Griff. Obmann Franz Luttenberger und Chorleiter Axel Girardelli sind stolz „auf ihre Männer“, denn nichts war Routine, alle Sänger nahmen wie jedes Jahr die Herausforderung natürlich gerne an und gestalteten diesen Event im „Alleingang“.

Dies ist ein Beweis dafür, dass man sich innerhalb des Chores natürlich schon auf die nächste Herausforderung freut.



Die erfolgreiche Senioren-Kegelmannschaft aus Lauterach



Sportliche Erfolge mit über 70 Jahren: Eugen Konzett (links) und Helmuth Elsässer

Seniorenbund Lauterach sportlich aktiv

Bei der Jahreshauptversammlung im März im Hofsteigsaal, konnte Obmann Elmar Kolb auf besondere sportliche Leistungen verweisen.

Eine Kegelmansschaft mit den folgenden Personen hat an der Senioren-Landesmeisterschaft in Koblach teilgenommen: Elsässer Helmut, Moosbrugger Gebhard, Gufler Erika, Braitsch Erna und Wilfried.

Die Mannschaft belegte den zweiten Rang und in der Einzelwertung erreichten die Damen mit Gufler Erika den 1. und mit Braitsch Erna den 2. Rang, bei den Herren belegte Braitsch Wilfried den 1. Platz.

Weitere Höchstleistungen erbrachten bei der Meisterschaft der Masters „M 70“ die Mitglieder Eugen Konzett und Elsässer Helmut. Bei den Vorarlberger Meisterschaften

2005 erreichte Eugen Konzett im Weitsprung mit 3,64 m den 1. Platz, bei den Österr. Meisterschaften im 100 m Lauf mit 15,65 Sekunden ebenfalls den 1. Platz. Helmuth Elsässer belegte bei den Vbg. Meisterschaften im 100 m Lauf mit 15,15“ den 1. Platz.

Im Jahre 2006 erreichte Elsässer Helmut bei den Vorarlberger Meisterschaften im 100 m Lauf mit 15,51 Sec., beim Weitsprung mit 3,65 m und im Kugelstoßen mit 9,52 m jeweils den 1. Platz und bei Österr. Meisterschaften im 100 m Lauf mit 15,53 Sec. ebenfalls den 1. Platz.

Der Seniorenbund Lauterach gratuliert den beiden aktiven Sportlern, Jahrgang 1934, die Mitglieder der Lauteracher Turnerschaft sind, sehr herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Kleintierschau beim Hofsteigsaal



Im Streichelzoo können die Besucherinnen und Besucher die Tiere hautnah erleben

Die Züchter des Kleintierzuchtvereins Lauterach präsentieren ihre Jungtiere.

Am Donnerstag, dem 17. Mai 2007 können auf dem Freigelände beim Hofsteigsaal ab 9 Uhr Kaninchen und Geflügel aus verschiedenen Rassen und Farbschlägen besichtigt werden.

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereines präsentieren ihre Jungtiere aus der heurigen Nachzucht und geben Einblick in die Tätigkeit des Vereines. Für die jungen Besucher besteht im Streichelzoo die Möglichkeit, die Tiere hautnah zu erleben. Für das leibliche Wohl wird natürlich ebenfalls gesorgt. Bei schlechter Witterung findet die Schau am Sonntag, dem 20. Mai statt.



Kleintierzucht ist ein Hobby für die ganze Familie.

Bei Fragen über die Haltung und Aufzucht von Kleintieren helfen die Mitglieder des Kleintierzuchtvereines gerne weiter. Auf den Monatsversamm-

lungen, die jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Bahnhof oder Gasthaus Engel stattfinden, sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Wissenstest der **Feuerwehrjugend** in Lauterach



Wettziehen mit dem alten Tanklöschfahrzeug



Demonstration eines Küchenbrandes



Stolz nehmen die Jungfeuerwehler die Auszeichnung für den Wissenstest in Empfang



Vorführung des LUF60 der Feuerwehr Rieden

283 erfolgreiche Teilnehmer, über 400 Gäste aus insgesamt 26 Jugendgruppen und zahlreiche Besucher sind die Bilanz des Wissenstests der Vorarlberger Feuerwehrjugend des Bezirkes Bregenz, der am 31. März in Lauterach abgehalten wurde.

Aufgrund der kaum mehr überschaubaren Teilnehmerzahl, die landesweit enorm angewachsen ist, entschloss sich der Landesfeuerwehrverband, den Wissenstest in Zukunft bezirkswise abzuhalten. So wurde die Feuerwehr Lauterach mit der Austragung dieses Wettbewerbes für den Bezirk Bregenz betraut.

Mit dem Aufziehen der Bewerbsfahne startete der Bewerb um die Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold. Neben dem eigentlichen Bewerb, der in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses aus-

getragen wurde, sorgte die örtliche Feuerwehr mit einem entsprechenden Rahmenprogramm für Unterhaltung und Information für die Gäste. So standen die Demonstration eines Küchenbrandes, die Vorführung des LUF60 der Feuerwehr Rieden, das für Tunnelleinsätze verwendet wird, auf dem Programm. Weiters gab es eine Fahrzeugschau mit den Fahrzeugen der Feuerwehr Lauterach sowie dem Steiger der Ortsfeuerwehr Wolfurt und als zusätzlichen Bewerb ein Wettziehen mit dem alten Tanklöschfahrzeug TLF2000, das im Vorjahr außer Dienst gestellt wurde.

Zahlreiche Prominenz, unter ihnen Bürgermeister Elmar Rhomberg und LFI Hubert Vetter, verschafften sich am Nachmittag ein Bild über die Jugendarbeit der Vorarlberger Feuerwehren sowie über die bestens organisierte Veranstaltung.

Zur Abschlussveranstaltung am Abend konnte Kommandant Harald Karg unter den zahlreichen Gästen Bgm. Elmar Rhomberg, den Verbandsvorsitzenden Stellvertreter Andreas Hosp, BFI Hubert Bilger und ABI Ulrich Vonach begrüßen. Wie erwartet, konnten aufgrund ihrer hervorragenden Vorbereitung alle Teilnehmer das Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold in Empfang nehmen. Elmar Rhomberg zeigte sich von der Leistung der 12- bis 16-Jährigen beeindruckt und gab seiner Freude Ausdruck, dass die Jugendgruppen den Nachwuchs ihrer Feuerwehren sicherstellen. Andreas Hosp bedankte sich bei allen Teilnehmern und Bewertern für ihren Einsatz sowie bei der Feuerwehr Lauterach für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung.



Gründungsmitglied Erich Springer war 21 Jahre lang im Vorstand des Seniorenbundes tätig. Obmann Elmar Kolb bedankte sich mit einem kleinen Präsent

Jahreshaupt- versammlung beim Seniorenbund

Der bisherige Obmann Elmar Kolb wurde im März im Hofsteigsaal wieder einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Ihm zur Seite stehen durch die einstimmige Wahl die Funktionäre des vergangenen Vereinsjahres. Neu in den Vorstand wurde Frau Nelly Kalcher gewählt.

Die Sachwalter berichteten von einem erfolgreichen vergangenen Vereinsjahr, sowohl in finanzieller als auch in organisatorischer Hinsicht. Mit herzlichen Worten verabschiedete Obmann Elmar Kolb Herrn Erich Springer, der 21 Jahre im Vorstand tätig war und somit Gründungsmitglied des Vereines ist.

Obmann Elmar Kolb konnte zur Versammlung den neuen Landesobmann des Seniorenbundes Herrn Dr. Gottfried Feurstein, Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderätin Doris Rohner, Obfrau des Seniorenausschusses, herzlich begrüßen. Dr. Feurstein überbrachte die Grüße des Landesverbandes und gratulierte dem Verein und den Funktionären zur vorbildlichen

Vereinsarbeit und besonders zur Besucherzahl von 180 Personen. Bürgermeister Elmar Rhomberg berichtete über das aktuelle Gemeindegesehen und übermittelte die besten Grüße der Marktgemeinde Lauterach mit anerkennenden Worten zum abwechslungsreichen und interessanten Jahresprogramm.

Im Anschluss an die zügig abgewickelte Tagesordnung zeigte der Obmann unter dem Titel „Zauber der Berge“ einen sehr interessanten Dia-Vortrag über seine Berg-erlebnisse der letzten Jahre mit zahlreichen Bergfreunden. Die herrlichen Bilder, vorgetragen mit dazupassenden Worten, fanden große Begeisterung.

Den Abschluss der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung bildete eine gute Jause und mit einem gemütlichen Beisammensein endete ein abwechslungsreicher und informativer Nachmittag.

LAUTERACH
fenster

www.mitdabei.at/lauterach

PFADFINDER

Blutspendeaktion im Pfadfinderheim Lauterach

Mitte April fand im Pfadfinderheim Lauterach die traditionelle Blutspendeaktion statt. Die Pfadfindergruppe Lauterach setzt so ein stilles Zeichen von Humanität und Solidarität.

Viele treue Spender kamen auch heuer wieder in das Pfadfinderheim, das sich für solche Zwecke optimal eignet. Es wurde so für ein paar Stunden zu einem bewegten und gut gefüllten Treffpunkt für Idealisten.

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen! Rund 500.000 Blutspenden verzeichnet das Österreichische Rote Kreuz jährlich. Sie alle spenden freiwillig und unentgeltlich. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen. Tausende Blutspendeaktionen in Gemeinden, Betrieben, Schulen, beim Bundesheer oder bei öffentlichen Veranstaltungen sind jährlich notwendig, um den Blutbedarf Österreichs aufzubringen.

Landessammlung für gehörgeschädigte Menschen in Vorarlberg

Vom **1. bis zum 31. Mai 2007** führt das Vorarlberger Gehörlosenheim Dornbirn eine landesweite Sammlung für gehörgeschädigte Menschen in Vorarlberg durch.

Krankenpflegeverein

Erhöhte Nachfrage nach Pflegeleistungen



Die Gruppe Saitenmix sorgte für die musikalische Umrahmung



Die Schwestern Vonach Susanne, Sonja Kaiser und Sabine Kriewel

Jahreshauptversammlung mit vielen **Informationen**

Kassier Bruno Forster bei seinen Ausführungen



Obfrau Heide-Ulla Drucker eröffnete die Jahreshauptversammlung Mitte März mit einem Bericht über das letzte Vereinsjahr, das neben Änderungen in der Führung Neuerungen in der EDV-Verwaltung und bei den Mitarbeiterinnen brachte. Als neuer Beirat wurde Altbgmst. Elmar Kolb einstimmig in den Vorstand gewählt.

Adressen und laufend aktuelle Informationen sind ab sofort auf der Homepage zu finden: <http://members.aon.at/krankenpflegeverein-lauterach/>;

Ab April findet jeden ersten Montag im Monat eine Sprechstunde der Obfrau von

09:30 – 11:30 Uhr im „Alten Kreuz“ statt. Kassier Bruno Forster präsentierte den Rechnungsabschluss. Die Prüfer Norbert Dür und Elmar Kolb lobten die verantwortungsvolle Arbeit und korrekte Abwicklung. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Bürgermeister Elmar Rhomberg dankte in seinem Grußwort für die wertvolle Arbeit des Krankenpflegevereins. Er informierte über das künftige „Haus der Generationen“, in dem auch der Krankenpflegeverein Räumlichkeiten erhalten wird. GR Barbara Draxler betonte, dass der Bedarf an qualifizierter Pflege und Betreuung auch in Lauterach im Steigen begriffen und der

Krankenpflegeverein mit einer erhöhten Nachfrage nach Pflegeleistungen konfrontiert ist. Franz Fischer, Obmann des Landesverbandes betonte seine Anerkennung der professionellen Arbeit, die im Krankenpflegeverein Lauterach geleistet wird und freute sich über die zahlreich anwesenden Männer – ein Ausdruck von Solidarität.

Die schwingvolle musikalische Umrahmung durch Saitenmix mit Gerti Weingärtner erfreute Mitglieder, Gäste und Vorstand. Abschließend fesselte MR Dr. Josef Bachmann mit seinem Vortrag „Gesundheit – Mehr als Abwesenheit von Krankheit“.



Die erfolgreichen Lauteracher Faustball-Senioren: V.l.n.r. stehend: Wolfgang Krenkel, Klaus Rederer, Werner Schwazmann; kniend: Erich Dunst, Thomas Germann;

Lauteracher Faustballer kämpften mit Erfolg

Lauterach stand bei den **Vorarlberger** Seniorenmeisterschaften im Endspiel

Bei der Seniorenmeisterschaft, die kürzlich in Lauterach stattfand, spielten insgesamt neun Mannschaften aus Vorarlberg, der Schweiz und Deutschland mit. In der Vorrunde konnten die Lauteracher Faustballer den Gruppensieg erringen und standen somit bereits im Halbfinale, welches gegen die Faustballer der TS-Schwarzach sehr glücklich mit 2:1 Sätzen gewonnen werden konnte.

Im Finale um den Seniorentitel konnte die Mannschaft der TS-Lauterach den ersten Satz äußerst knapp für sich entscheiden.

„Faustball ist ein schöner Sport, für den ich viele Menschen begeistern möchte“

Der 2. Satz ging klar an die Mannschaft der FG Appenzeller Vorderland. Mit ihrem vielfachen Nationalspieler Huldreich Schreiber hatte die Mannschaft aus dem Appenzell dann den dritten und entscheidenden Satz ganz klar in der Hand und holte sich verdient die Goldmedaille.

In Vorarlberg gibt es nur noch drei Vereine, die Faustball spielen: TS-Höchst, TS-Schwarzach und TS-Lauterach. Alle Vereine nehmen an der Ostschweizer Faustballmeisterschaft teil. TS-Lauterach und TS-Schwarzach trainieren gemeinsam im Winter in der Hauptschul-Turnhalle in Lauterach jeden Donnerstag von 19:00 bis 21:30 Uhr und im Sommer auf der Sportanlage „Kella“ in Schwarzach jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:30 Uhr.

„Faustball ist ein schöner Sport, für den ich viele Menschen begeistern möchte. Vor allem, weil man bei dieser Sportart bis ins hohe Alter aktiv bleiben kann“, so Erich Dunst, die treibende Kraft im Lauteracher Faustballsport.

PFADFINDER

„Pfadfinder hinterlassen Spuren – komm, mach mit“

Die Pfadfinder bilden junge Erwachsene in einem speziellen Ausbildungsprogramm (durchschnittliche Dauer zwei bis drei Jahre) zu JugendleiterInnen aus. Sie sollen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Freizeit mit Gleichaltrigen bewusst und sinnvoll zu gestalten. Alle PfadfinderleiterInnen sind ehrenamtlich und gemeinnützig in ihrer Freizeit aktiv. Das bedeutet Verantwortung übernehmen, Vertrauen und Bestätigung erhalten, wertvolle Arbeit zum Dienst der Gemeinschaft und der Gemeinde leisten, ermöglichen und bewegen, neue Freunde gewinnen, verändern, Gemeinschaft erleben, Spaß haben, in die Zukunft investieren.



Schwerpunkte der JugendleiterInnenbildung sind: Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, Persönlichkeitsentwicklung, Teamarbeit, Grundlagen der Gruppendynamik, Organisations- und Management-Training.

JugendleiterInnen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, können eine Trainer- bzw. Seminarleiterausbildung im Rahmen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs absolvieren und somit nicht nur selbst in den verschiedenen Ausbildungsteams mitarbeiten, sondern sich auch eventuell für den eigenen Beruf wertvolle Zusatzqualifikationen erwerben.

Wenn du Interesse an dieser spannenden Herausforderung hast (und mindestens 17 Jahre alt bist), dann kontaktiere die Pfadfindergruppe Lauterach:

Klaus Wolf (Gruppenleiter) unter klaus.wolf@pfadfinderlauterach.com oder 05574/78569.

„Ganz Österreich spielt Tennis – und Lauterach ist dabei“

Auf den Spuren von
Paschek, Meusburger und Co.
Tennisluft schnuppern.



Raiffeisenbank Bodensee

Ganz Österreich spielt Tennis

präsentiert von **ADMIRAL SPORTWETTER**

5. MAI '07

- 1 Tag lang kostenlos Tennisluft schnuppern
- auf über 800 Tennisanlagen in Österreich
- Infos auf: www.tennis-oesrtrich.at
- Hotline: 0660/1307001
- Kick-Off für ITN – International Tennis Number

TC Lauterach

- Tennis für Kinder, Jugendliche & Erwachsene
- Tolles Gewinnspiel für alle teilnehmenden Kinder
- Geschwindigkeitsmessung: Wie viel Speed bekomme ich drauf?

Tennisanlage Lauterach
am 5. Mai um 13:30 Uhr

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 6. Mai

Am Samstag, 5. Mai 2007 (Ersatztermin bei Schlechtwetter 6. Mai) stellt der TC Lauterach seine Plätze allen Tennisinteressierten aus der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. An der Aktion nehmen über 800 Tennisclubs aus ganz Österreich teil. Jung-Stars wie Tamira Paschek verleihen dem Tennissport speziell in Vorarlberg derzeit einen enormen Aufschwung.

Ab 13:30 Uhr können alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einmal unverbindlich den spannenden Sport kennen lernen. Am Geschwindigkeitsmessgerät kann jeder

selber herausfinden, wie viel „Speed“ er erreichen kann. Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nehmen darüber hinaus am tollen Gewinnspiel teil.

Das Engagement des Vereins gilt auch bei dieser Veranstaltung primär der örtlichen Jugend – selbstverständlich sind aber alle Lauteracher herzlichst willkommen. Mit zahlreichen Aktionen und Vergünstigungen konnte der Tennisclub die Anzahl der Jugendlichen in den letzten Jahren deutlich steigern.

Die aktuellen Aktionen des TC Lauterachs für Jugendliche und Familien:

- günstiger Mitgliedstarif für die komplette Familie
- professionelles Jugendtraining um nur 4 Euro pro Stunde
- Lauterachs Schulen spielen untertags gratis auf unseren Plätzen

Der TC Lauterach präsentiert die Aktion „Ganz Österreich spielt Tennis“ gemeinsam mit der Raiffeisenbank am Bodensee und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Jahreshauptversammlung – Handwerker- und Wirtschaftsverein



Schriftführer Marc Hämmerle, Obmann Peter Matt, Vizeobmann Bernd Drexel, Bürgermeister Elmar Rhomberg beim gemütlichen Ausklang

Dietmar Schneider, Michael Erath, Evelyn Dorn im Gespräch



Das Buffet ist eröffnet

Zur Jahreshauptversammlung lud der Handwerker- u. Wirtschaftsverein Lauterach dieses Jahr in das neue Geschäftsgebäude der Firma Huppenkothen Baumaschinen in Lauterach.

Nach einem Begrüßungsgetränk wurden die Mitglieder durch Geschäftsführer Herrn Prof. Franz Wirth zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen.

Bei der Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder wurden Frau Gertrud Plankel, Herr Hugo Höfle, Herr Henning Horner, Herr Franz Jussel, Herr Hans Maier, Herr Eduard Schneider, Herr Poldi Schneider, Fährnich Herr Walter Sohm zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Nach den Grußworten der Marktgemeinde Lauterach, überbracht durch Herrn Mag.

Karl-Heinz Rüdisser, lud der Obmann Peter Matt alle Anwesenden zum Buffet mit Köstlichkeiten aus der Region ein. Das Buffet wurde heuer wieder in Zusammenarbeit von Mitgliedern aus dem Handel und der Gastronomie zusammengestellt.

Handballclub Bodensee:

Was macht unser Sponsor Flatz?



Das funteam wollte alles erfahren.

Großes Interesse bei der Firmenbesichtigung der Fa. Flatz



Das funteam besuchte seinen Sponsor Firma Flatz Lauterach

Firmenchef Hans-Peter Flatz erklärt den Kids die Abläufe im Betrieb

Karton und Styropor

Nun, hat dies etwas mit Handball oder dem funteam zu tun? Gute Frage – und, es gibt auch eine Antwort. Nämlich die Firma Flatz in Lauterach. Die gehört wie viele andere zu den Sponsoren des HCB. Da ist es natürlich umso interessanter, solche Unternehmen zu besichtigen.

Mehr als nur Verpackungen

Schon die Informationen aus erster Hand, nämlich vom Chef Hanspeter Flatz persönlich, waren für die Kids und die Betreuer höchst interessant. Karton ist nicht gleich Karton. Die Entstehung einer geeigneten Verpackung, von der Idee über die technische Zeichnung bis hin zum Stanzen und Bedrucken. Alles sehr imposant.

Produktionsmaschinen und Kartonstapel

Und nun galt es die praktischen Ausführungen zu bewundern. Vom Roh- bis hin zum

Endprodukt. Hochtechnische Anlagen mit modernsten Steuerungssystemen faszinierten die Jungs. Vorne läuft so ein normaler flacher Karton rein und hinten kommt er dann in der perfekten Größe heraus. Doch nicht nur dies, gleich auch noch gestanzt, bedruckt und gefaltet! Auch die Stapel im modernen Hochregallager, alles computergesteuert sowie die Logistiksysteme versetzten die Jungs ins Staunen.

Geniale Hartschaumstoffe – Federleicht

Im anderen Werk gab es dann wieder ganz andere Dinge und Themen zu bewundern: Styropor, so weit das Auge reicht! Wiederum wurde alles sehr ausführlich erklärt. Wie aus dem Zusammenspiel vom Rohstoff Polyesterol (ein weißes Pulver) und Luft ein Verpackungs- und Dämmstoff entsteht. Wie und in was dieser dann weiter verarbeitet wird. Auch hier gab es natürlich wieder hochmoderne Maschinen, Lager

und vor allem auch noch den Werkzeugbau für die verschiedenen Formen zu besichtigen.

Fragen – Antworten – Perspektiven

Dass die Kids einiges wissen wollten, war klar. Und Hanspeter Flatz fand für alles eine kompetente Antwort und Erklärung. Manche interessierten sich natürlich besonders für mögliche Berufe, Lehrstellen und Ausbildungen. Denn für manche stehen diese Entscheidungen unmittelbar an. Die Firma Flatz wäre natürlich ein interessanter Arbeitgeber und Ausbildungsplatz. Danke an Ferde für die Organisation. Danke an Herrn Hanspeter Flatz für die geduldigen Erklärungen und sehr interessanten Informationen.



Testamentseröffnung
im Stück „Schau nicht
unters Rosenbeet“

Schau nicht unters Rosenbeet

Aber schau ins Vereinshaus Lauterach, wo derzeit die sehr erfolgreiche Theaterproduktion der Bühne 68 läuft.

Im Comedy-Thriller von Norman Robbins „Schau nicht unters Rosenbeet“ geht es um sehr viel Geld, das nach dem Tod des exzentrischen Multimillionärs Septimus Henk aufgeteilt werden soll. Im Kampf um das Erbe, von dem sich alle Familienmitglieder einen möglichst großen Teil sichern wollen, treffen die skurrilsten Typen aufeinander. Als plötzlich eine Schriftstellerin mit ihrem Sekretär zur Testamentseröffnung auftaucht, beginnt der „Kriminal Tango“. Doch Schuld am großen Sterben ist diesmal nicht der Gärtner, sondern die Erbschaft.

Das Wechselbad der Gefühle aus Gruseln, Erotik und rabenschwarzem Humor ist bei den bisherigen Aufführungen von den Zuschauern mit Begeisterung aufgenommen worden.

Weitere Aufführungstermine

Dienstag, 1. Mai 2007
Freitag, 4. Mai 2007
Samstag, 5. Mai 2007

Kartenreservierungen über die Internetadresse www.buehne68.at.tf oder von 17 - 19 Uhr unter der Telefonnummer +43 (0)650 44 30 664.

WIRTSCHAFTSVEREIN

Weiß – Sommerfarbe Nr. 1



Klar, wer an Sommer denkt, denkt erst mal an Blau und an das Gelb der Sonne, aber in Wirklichkeit ist Weiß die ideale Mai-Juni-Juli-Augustfarbe. Weil sie aussieht wie Gut-Wetter-Wolken und deshalb fröhlich macht. Und pflegeleicht ist das neue Weiß auch!

Auch wenn die Trenddesigner von einem Boom der klaren Farben sprechen (nur Weiß, ganz in Blau oder Beige) sie nehmen doch Rücksicht auf alle, die es lieber gemustert haben, z.B. mit bildschönen Drucken und zarten Stickereien.



Besonders aktuell ist in diesem Sommer alles, was an Safari-Fotos erinnert. Ein Hauch von Abenteuer und ein guter Schuss elegante Lässigkeit. Lust auf Yachtmode? Die Farben sind seit 100 Jahren gleich geblieben und auch 2007 aktuell: Weiß und Marineblau dominieren, Signalrot setzt Akzente!

**Manuela Ölz, Casa di Moda,
Bundesstr. 31**

Frühjahrssaison beim FC Lauterach

Spannung in der Vorarlberg-Liga und zwei tolle Events

Auch heuer findet wieder ein Ortsvereine-Turnier statt



Die 1. Mannschaft des FC Lauterach in Frühjahr 2007

Viel Spannung verspricht der bisherige Rückrundenverlauf in der Vorarlberg-Liga. Während sich im vorderen Bereich der Tabelle einige Mannschaften etwas abgesetzt haben, betrifft der Abstiegs-kampf nach drei Frühjahrsrunden insgesamt acht Teams und damit mehr als die halbe Liga. Besonders prekär ist der Umstand, dass es heuer bis zu drei Absteiger aus der Vorarlberg-Liga geben kann: Die genaue Zahl hängt von möglichen Vorarlberger Absteigern aus der Regionalliga-West ab.

Der FC Lauterach ist etwas durchwachsen ins Frühjahr gestartet: Zwar erhielt das Team von Trainer Jürgen Gassner in drei Spielen nur einen Gegentreffer, selbst

konnte aber keiner erzielt werden. Zwei Unentschieden und eine Niederlage bedeuteten einen Zugewinn von zwei Punkten und den neunten Zwischenrang. Als sehr positiv ist zu werten, dass über den Winter mit Tobias Thurner, Leandros Tsohataridis und Julian Birgfellner wieder drei junge, hoffnungsvolle FC-Nachwuchsspieler in den Kader der ersten Mannschaft aufgenommen wurden. Und bei ihren bisherigen Einsätzen wussten sie auch zu überzeugen: „Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung unserer Jungen“, freut sich der Sportliche Leiter Thomas Erath. – Die kommenden Wochen werden aufgrund der Tabellensituation besonders wichtig. „Die Spieler wissen, was Sache ist. Wir sind überzeugt, dass der FC ausreichendes

Potential besitzt und den Klassenerhalt sichern wird“, so Thomas Erath weiter und hofft auf die entsprechende Unterstützung des Lauteracher Publikums.

In den kommenden Wochen finden wieder zwei FC-Veranstaltungen statt. Am Donnerstag, 17. Mai (Christi Himmelfahrt) nehmen insgesamt zehn Mannschaften am 13. Bruno Pezzey Gedächtnisturnier teil (Sportanlage Ried). Um 09.00 Uhr erfolgt die Eröffnung durch Bürgermeister Elmar Rhomberg, der gleichzeitig den Ehrenschutz über dieses Turnier hat. Ab 09.30 Uhr finden die Gruppenspiele statt. Vor den Spielen der Zwischen- und Finalrunde gibt es ein Prominentenmatch: Dabei stehen sich Spieler der VEU Feldkirch und ein Team mit Sportjournalisten von ORF und VN gegenüber (12.30 Uhr). Die Siegerehrung ist um 16.00 Uhr.

Teilnehmende Mannschaften des 13. Bruno Pezzey Gedächtnisturniers

Gruppe 1 Gruppe 2
 BW Feldkirch I / FC Vaduz
 FC Höchst / BW Feldkirch II
 SC Bregenz / SCR Altach
 AS Calcio Kreuzlingen / FC Bischofszell
 FC Lauterach I / FC Lauterach II

Donnerstag, 17. Mai, Sportanlage Ried, ab 09.00 Uhr



Die gelungene Durchführung des Lauteracher Ortsvereinsturnier im vergangenen Jahr veranlasste die Altherren des FC, dieses Traditionsturnier auch heuer zu veranstalten (Samstag, 2. Juni ab 12.00 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey). Das Turnier dauert bis ca. 17.30 Uhr. Anschließend erfolgen die Siegerehrung und ein gemütlicher Ausklang im FC-Clubzelt, wo die bekannte Gruppe „All Right Guys“ aus Lauterach für Unterhaltung sorgen wird. Interessenten können sich bei Christian Dornbach melden (0664/5400341, christian.dornbach@alpla.at).

Meisterschaftsspiele FC Lauterach – erste Mannschaft (alle Sportanlage Bruno Pezzey):

Samstag, 05.05.,	SCR Altach Am.	16.00 Uhr
Samstag, 12.05.,	Admira Dornbirn	16.00 Uhr
Samstag, 26.05.,	FC Schwarzach	17.00 Uhr
Samstag, 09.06.,	Viktoria Bregenz	17.00 Uhr

Aktuelle Infos auf der FC-Homepage
 (www.fc-lauterach.com)

Leichtathleten

beendeten die Wintersaison



Jaqueline Wladika
zählt nach wie vor
zur den Weltbesten
ihrer Altersklasse

Sprintmeeting am 17. Mai
(Christi Himmelfahrt)

Weiter geht es mit dem
Int. Raiffeisen-Sprintmeeting
am 17. Mai

Magdalena Baur auf
dem Weg zum Sieg



Jaqueline Wladika **dreifache Vize-Europameisterin**

Jaqueline Wladika zählt nach wie vor in Europa zu den Top-Athletinnen ihrer Altersklasse (W60). Bei der Hallen-Masters-Europameisterschaft in Helsinki errang sie jeweils Silber im Fünfkampf, Dreisprung und Hochsprung und die Bronze-Medaille im Hürdenlauf.

Erfolgreicher Abschluss **der Crosslauf-Saison**

Bei den Vorarlberger-Meisterschaften in Feldkirch konnten Margaretha Ender und Magdalena Baur ihre Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Intensives Training und totaler Einsatz beim Wettkampf verhal-

fen auch den anderen Lauteracher Läufern zu Spitzenplatzierungen.

Jugend: 1. Margaretha Ender, U14: 1. Magdalena Baur, U16: 3. Maximilian Hammerle, U14: 6. Tobias Molitor, 9. Michael Jost, U12: 3. Mannschaftswertung (Jost Martin, Kritzing Aaron, Streißlberger Konstantin)

Bei den Österr. Crosslauf-Meisterschaften

im Burgenland verfehlte Magdalena Baur (U-14) nur knapp einen Podestplatz und wurde ausgezeichnete Vierte!

Margaretha Ender (U-18), Maximilian Hammerle (U-16) und Tobias Molitor (U-14) liefen ebenfalls ein starkes Rennen und platzierten sich jeweils im ersten Drittel des Starterfeldes.

16. Int. Raiffeisen Sprintmeeting – Harald Wakolbinger Gedächtnis-Meeting

Am Donnerstag, den 17. Mai 2007 (13:30 bis 18:30 Uhr) findet auf dem Sportplatz bei der Hauptschule Lauterach das 16. Internationale Sprintmeeting mit ca. 250 TeilnehmerInnen im Alter von 7 – 77 Jahren statt.

Die TS Lauterach, die diese größte Sprintveranstaltung Österreichs durchführt, freut sich auch heuer wieder auf viele Zuschauer, welche die Aktiven anfeuern.

3. Handwerksausstellung in der Alten Seifenfabrik

Der Frühling ist allorts zu sehen und zu spüren. Die Zeit ist reif für die 3. Handwerksausstellung der Kreativwerkstatt Lauterach Krewa. Am Freitag, dem 11. Mai von 17 bis 21 Uhr und am Samstag, dem 12. Mai von 10 bis 16 Uhr präsentieren zwölf Ausstellerinnen und Aussteller im wunderschönen Ambiente der Alten Seifenfabrik, Pässler & Schlachter, ihre Exponate aus den unterschiedlichsten Materialien. So gibt es für die interessierten Besucherinnen und Besucher unter anderem liebevoll gestaltete Werkstücke aus Leder, Schwemholz, Filz, Metall, Stein oder Ton zu sehen und zu erwerben. Die Palette reicht von dekorativen Stücken für Haus und Garten hin zu Gebrauchsgegenständen wie Lampen, Schüsseln und Hockern oder edlem Schmuck und Räucherware. Die Ausstellung ist bewirtet und mit Sicherheit einmal mehr eine Bereicherung im regen Lauteracher Dorfleben.



fresh-up - Intensivkurs

Viertklässler der Volksschulen wechseln bald in die Hauptschule oder ins Gymnasium. Vor dem Ende der Sommerferien und somit kurz vor Schulbeginn werden Auffrischkurse in Mathematik oder Deutsch angeboten, kombiniert mit einem Intensiv-Englisch-Einstieg.

Gestärkt und gut vorbereitet können die Kinder im Herbst den Schulwechsel beginnen!

Die Kurse werden angeboten in Lauterach, Fellentorstraße 30 vom: Montag, den 20. August bis Freitag, den 24. August 2007, täglich je 3 Stunden.

In Kleingruppen zu je zwei Stunden werden die Kinder spielerisch entweder in der Mathepaukergruppe oder in der Deutschpaukergruppe vorbereitet und machen anschließend eine Stunde einen Intensiv-Englisch-Einstieg.

Preis und Anmeldung:

15 Stunden fresh-up 175,- Euro, inklusive Skript, Lernhilfe und Jause. Anmeldungen werden ab sofort telefonisch oder per e-mail entgegen genommen.

Anmeldeschluss ist der 31.5.2007!

Achtung nur eine beschränkte Teilnehmeranzahl möglich! Nach Anmeldeschluss werden die konkreten Kurszeiten mitgeteilt.

Mag. Angelika Trostberger, Gloria Diem
0676-3505693
E-mail: diem.und.co@aon.at



Rosenkönig

Inh. Walter Aichhorn
Bundesstraße 52
6923 Lauterach
Tel.: 74 / 63320

**Ihr Blumenfachgeschäft im
Herzen von Lauterach**

**Gestecke und Sträuße aller Art
Hochzeitsarrangements**



NEU NEU NEU

**Trauerfloristik
Kränze und Gestecke**

**Wir sind gerne für Sie da
Ihr Rosenkönig Team**

Bachblüten

Blumen, die durch die Seele heilen

Bachblütenessenzen nach Dr. Bach, sind 38 Blüten von wild wachsenden Blumen, Sträuchern und Bäumen.

Die achtunddreißig Heiler, wie Dr. Bach sie nannte, helfen indem sie blockierte Lebensenergie zum Fließen bringen. Bachblüten sind eine wunderbare Hilfsquelle, sie fördern das positive Potential und bewirken eine Anhebung der Schwingung des Menschen, der sie einnimmt.

Zielsetzung der Bachblütentherapie durch die Einnahme bestimmter Blütenessenzen ist, Menschen zu einer ganzheitlichen Sicht der Dinge zu führen und zu bewirken, dass sie konfliktbereiter, offener und widerstandsfähiger werden.

Bachblüten sind ein geeignetes Mittel und eine Unterstützung zur Bewältigung von Problemen und Herausforderungen des Lebens, sie wirken als alternative Heilmethode.

Bei den Bachblüten handelt es sich um eine einfache und sanfte Methode. Dies beweisen auch die vielen erfolgreichen Behandlungen bei Säuglingen und Kleinkindern.



Bei diesem Workshop:

lernen Sie die Wirksamkeit der einzelnen Blüten kennen; entdecken Sie die positiven Entwicklungsmöglichkeiten, die sich daraus ergeben, erkennen Sie, wie hilfreich und vielseitig die Blütenessenzen einsetzbar sind, um Selbstheilungsprozesse in Gang zu bringen und welche Blüten Sie unterstützen, die eigene Lebensaufgabe und Bestimmung zu erkennen.

Bachblüten, Blumen, die durch die Seele heilen

Alter Sternen, Lerchenauerstraße, Parkmöglichkeit ehemaliger Einsiedler- Sparmarkt

Freitag 18. Mai 2007 19.00- 22.00 Uhr

Dienstag 22. Mai 2007 19.00- 22.00 Uhr

Kursleiterin:

Helga Zerlauth, dipl. psych. Beraterin FSB Frauenseminar Bodensee,
Julia Onken Ausbildung bei Dr. Rüdiger Dahlke

Kurskosten: 12.- Euro

Anmeldung:

Im Rathaus, Büro für gesellschaftliche Dienste, Montfortplatz 4,
Mo.- Fr. 8-12.00, Mo. 14-18 Uhr

Anmeldeschluss: 16.Mai 2007

Veranstalter: Frauenreferat Katharina Pfanner

St. Josefskloster

Termine im Mai

Wie in den vergangenen Jahren werden auch dieses Jahr jeweils dienstags im St. Josefskloster von verschiedenen Chören die Maiandachten musikalisch mitgestaltet.

Termine der Maiandachten:

1. Mai. 18.00 Uhr / an den folgenden
Dienstagen jeweils um 19.30 Uhr:
8.Mai / 15.Mai / 22.Mai / 29.Mai.

Am Samstag, dem 12. Mai 2007 um 15.45 Uhr beten wir in der Klosterkirche die Novene zur Vorbereitung auf den Besuch von Papst Benedikt in Marienzell im September.

Pfingstmontag, dem 28.05.2007 um 19.00 Uhr veranstaltet der Gesangverein Bregenz-Vorkloster unter Mitwirkung einer Instrumentalgruppe ein Mariensingen mit Frühjahrskonzert in der Klosterkirche

Mariensingen mit Frühjahrskonzert

**Pfingstmontag, 28. Mai, 19.00 Uhr,
Klosterkirche St. Josef, Lauterach**

Der Gesangverein Bregenz-Vorkloster unter der Leitung von Gisela Hämmerle gestaltet dieses Konzert im 1. Teil mit stimmungsvollen Marienliedern und im 2. Teil mit besonderen Frühjahrs- und Sommerliedern. Bereichert wird dieses Konzert durch Instrumental-Stücke des Klarinettenquartetts der Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster.

Eintritt: freiwillige Spenden

Gesangverein Bregenz-Vorkloster
INFO's: unter Tel. +43(0)5574/87128
oder +43(0)676/529 534 6 -
Waltraud Gojo

Jubilare

Herzliche Gratulation



Kurt Gehrer, Frühlingsstraße 30,
zum 80. Geburtstag



Erika und Erich Böhler, Jägerstraße,
zur Goldenen Hochzeit

Fundfahrrädeerverkauf

Am 23.5.2007 (Mittwoch Nachmittag) findet von 14 bis 16 Uhr ein Fahrradverkauf im Fahrradkeller der Marktgemeinde Lauterach statt.

Informationen im Rathaus Lauterach bei Wolfgang Rainer Telefon 05574/6802-13

Inserate

80% suchen einen Nebenjob, Sie auch?
Arbeiten von zuhause aus. Bieten eine seriöse Tätigkeit im Wellnessbereich. Haupt- oder nebenberuflich.
www.familie-beruf.at

■ Abgabetermin für Manuskripte für
das Lauterachfenster Juni:
15. Mai 2007

Geburtstage

im Mai

Folgende Mitbürger/innen werden 70 Jahre und älter:

91	Gold Friederike , Wolfurterstraße 20	1.5.1916
89	Tavonatti Margareta , Montfortplatz 1	1.5.1918
81	Wirtensohn Gotthard , Klosterstraße 16	3.5.1926
88	Scheiner Elfriede , Montfortplatz 1	8.5.1919
92	Schneider Maria Viktoria , Flurweg 4	9.5.1915
71	Sohm Walter , Harderstraße 91	9.5.1936
77	Waltl Sophie , Inselstraße 14/8	9.5.1930
83	Schneider Josef , Montfortplatz 1	12.5.1924
85	Andreis Irma , Bundesstraße 46	13.5.1922
74	Fröweis Elmar , Feldrain 6	13.5.1933
75	Greußing Marianne , Antoniusstraße 5	13.5.1932
73	Karg Adolf , Pohlweg 6	13.5.1934
81	Dietrich Adolf , Lerchenauerstraße 45	15.5.1926
86	Schwei Josefine , Achsiedlung 11	18.5.1921
74	Gerbis Wolfgang , Im Steinach 21	19.5.1933
83	Giesinger Rosa , Fellentorstraße 13	19.5.1924
75	Tripp Albert , Sandgasse 9a	19.5.1932
76	Gmeiner Kurt , Flurweg 20	20.5.1931
76	Böhler Erika , Jägerstraße 6	21.5.1931
78	Fritz Irma , Achsiedlung 22	22.5.1929
71	Terkl Charlotte , Baumlegasse 2	22.5.1936
78	Reichmuth Anna , Lerchenauerstraße 52	23.5.1929
71	Götze Werner , Austraße 60	23.5.1936
82	Österle Edelberta , Krummenweg 11	24.5.1925
75	Loitz Charlotte , Klosterstraße 11	25.5.1932
81	Schweinberger Margot , Montfortplatz 1	26.5.1926
71	Wagner Helmut , Bahnhofstraße 51/7	28.5.1936
73	Kresser Alois , Pilzweg 3	29.5.1934
78	Jappel Gottfried , Hubertusweg 22	30.5.1929
77	Hinteregger Gertrud , Bienengasse 6	31.5.1930

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

im März

Sila der Sevda und des Ali Riza **Imre**, Lochbachstraße 33/1
Alexander der Svetlana und des Vlada **Masic**, Harderstraße 39
Leon der Amela und des Adis **Tahric**, Eichenweg 11/8

Hochzeiten

im März

Barfus Dagmar, Buchenweg 20/10 mit **Kaufmann Markus**, Dornbirn
Keskin Sükriye mit **Recayi Kum**, Dammstraße 38/1

Gemeinde

- Mi 2 Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mo 7 Sprechstunde Krankenpflegeverein**
mit Obfrau Heide-Ulla Drucker
9.30-11.30 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten**
17-18 Uhr, Büro für Gesellschaftliche Dienste
- Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Mai Mag. Andreas Ger-
mann), 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mo 14 frauen netzwerk vorarlberg**
kostenlose Information zu allen frauenrelevanten Themen
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mo 21 Kostenlose Rechtsberatung**
für Lauteracher Bürger mit Notar Dr. E. Michel
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mi 23 Fundfahrräderverkauf**
14-16 Uhr, im Fahrradkeller der Marktgemeinde Lauterach

Mülltermine

Bio/Restmüll: 9. Mai, 23. Mai
Bio/Gelber Sack: Do 3. Mai, 16. Mai, Do 31. Mai
Grünmüll: Mo+Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

- Di 1 Tag der Blasmusik**
Beginn: 7.30 Uhr, Rundgang durch die Gemeinde
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach
- Theater im Vereinshaus: „Schau nicht unters Rosenbeet“**
Comedy-Thriller von Norman Robbins, Kartenreservierung
auf www.buehne68.at.tf oder bei Ulrike Milz, Telefon
0650/4430664 (17-19 Uhr) und an der Abendkasse
ab 19.15 Uhr, Eintritt: EURO 9,-, weitere Aufführungen:
Fr 4. Mai, Sa 5. Mai, jeweils 20 Uhr, Vereinshaus (großer Saal)
Veranstalter: Theatergruppe Bühne 68 Lauterach-Vereinshaus
- Mi 2 Vorspielstunde Klasse: Anja Baldauf, Querflöte**
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Do 3 Spiel- und Handarbeitsnachmittag**
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Vorspielstunde Klasse: Stefan Halbeisen, Schlagzeug**
18 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Sa 5 Radfrühling-Radsternfahrt nach Bregenz**
Treffpunkt: 9 Uhr, Montfortplatz
Veranstalter: Plan_b-Gemeinden und Marktgemeinde Laute-

- Sa 5 FC Lauterach-SCR Altach Amateure**
16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 13.45 Uhr, FC Lauterach 1b-SV Gaißau
- Mi 9 Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach
- Vorspielstunde Klasse: Christian Bilgeri, Gitarre und E-Gitarre**
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Do 10 Wanderung: Reuthe-Känzeleweg-Bizau-Bezau**
Gehzeit: 3,5 Stunden, Treffpunkt: Cubus Wolfurt, 9.33 Uhr
(Linie 35), Auskunft: Telefon 66331, 64634, 0650/4812374
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Seniorentreff-Jass-Nachmittag**
14.30 Uhr, Gasthaus Bahnhof
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach
- Muttertagskonzert Motto: „Unsere Kleinen“**
19 Uhr, Volksschule Unterfeld Lauterach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Fr 11 Handwerksausstellung der Kreativwerkstatt Lauterach**
Fr 11. Mai, 17-21 Uhr, Sa 12. Mai, 10-16 Uhr, Alte Seifenfabrik
Es werden dekorative Unikate, edler Schmuck, Schönes für
Haus und Garten, Näh-, Filz- und Lederarbeiten, Drahtiges
zum Verkauf angeboten. Die Ausstellung ist bewirtet.
Info bei: Angelika Prodingner, Telefon 0664/4440163
Veranstalter: Kreativwerkstatt Lauterach
- Sa 12 FC Lauterach-Admira Dornbirn**
16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 13.45 Uhr, FC Lauterach 1b-Austria Lustenau 1b
- Eröffnung der Ausstellung „Tiroler Ansichten“**
18-20 Uhr, Sammlung Institut für Kunstgeschichte
der Universität Innsbruck
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus
- So 13 Stemmeisen und Zündschnur**
20 Uhr, Hofsteigsaal, Kartenvorverkauf: Raiffeisenbanken
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur
- Di 15 Musik am Nachmittag mit Ensemble Plus und Schüler/innen**
der Musikschule Lauterach-Wolfurt, 14.30 Uhr, Hofsteigsaal
Eintritt frei, in der Pause: gratis Kaffee und Kuchen
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur
- Gemischte Vorspielstunde**
Leitung: Jürgen Müller, 19 Uhr, Hofsteiger in Schwarzach
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Mi 16 Wallfahrt nach Bildstein für Senioren**
Abfahrt: 14.30 Uhr, beim „Grünen Baum“ Harderstraße
weitere Stationen: Schule Unterfeld, Fellentorstraße, Kirche
15 Uhr Maiandacht, 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Heimfahrt
Veranstalter: Pfarre Lauterach

Mi **16** **Vorspielstunde Klasse Iradj Bastan Siar, Geige**
und Ivana Eres, MFE, Bfl, Gitarre, Mandoline
18.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **17** **Kleintierschau mit Bewirtung**
9 Uhr, Hofsteigsaal Freigelände. Ausgestellt werden Kaninchen
und Geflügel mit Jungtieren. Ausweichtermin: So 20. Mai
Veranstalter: Kleintierzuchtverein Lauterach

Kabarett „Brutal“ mit Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig
20 Uhr, Hofsteigsaal
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Fr **18** **Bachblüten-Workshop**
18. und 22. Mai, jeweils 19-21 Uhr, Alter Sternen
Parkmöglichkeit: ehemaliger Spar Einsiedler
Kurskosten: EURO 12,-, Kursleiterin: Helga Zerlauth Veran-
stalter: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach

Mi **23** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Vorspielstunde Klasse: André Meusburger, Querflöte
und Aurelia Weiser, Gitarre. 18.30 Uhr, Seniorenheim Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Brass & Percussion
Leitung: Thomas Jäger, 19 Uhr, Probelokal Bürgermusik
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

„Ein Traum von Hochzeit“-Vorarlberger Volkstheater
20 Uhr, Hofsteigsaal, weiterer Termin: 24. Mai
Kartenvorverkauf: Musikladen Bregenz, Dornbirn Tourismus
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Do **24** **Radlerausflug in das Leiblachtal**
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Ganztagesausflug Großwalsertal/Faschina/Egg
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Wanderung: Fraxern-Alpe Maiensäß-Götzner Moos
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 9 Uhr (Fahrgemeinschaft) Aus-
kunft: Telefon 66331, 64634, 0650/4812374
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Sing und tanz mit mir
für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung, 9.30-10.30 Uhr
Alter Sternen, Anmeldung bei: Margit Johannsen, Telefon 61255
Veranstalter: Infantibus

Fr **25** **Vorspielstunde Klasse: Markus Vallazza, Gitarre**
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Sa **26** **FC Lauterach-FC Schwarzach**
17 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzy
Vorspiel: 14.45 Uhr, FC Lauterach 1b-FC Götzis

So **27** **Fahnenweihe der Bürgermusik Lauterach**
ab 9 Uhr, Details entnehmen Sie bitte dem Artikel
der Bürgermusik Lauterach im Lauterachfenster
Veranstalter: Bürgermusik Lauterach

Mo **28** **7 Tage-Fahrt ins Südtirol (2. Teil)**
von 28. Mai bis 3. Juni
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mi **30** **Vorspielstunde**
Klasse: Margarethe Schwärzler, Fagott und Klarinette
Giovanni Fanti, Querflöte. 19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **31** **Radtour nach Lindau**
Treffpunkt: Eisenbahnbrücke (auf der Seite von Lauterach)
14 Uhr, Auskunft bei: Helga Bildstein, Telefon 71830-39
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorencafe
14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Sonstiges

Maiandacht
in der Lourdeskapelle im Unterdorf
im Mai täglich um 19.30 Uhr

Nachtdienste

2. Mai Dr. Manfred Schregenberger
3. Mai Dr. Hubert Dörler
4. Mai Dr. Franz Hechenberger
7. Mai Dr. Hans Derold
8. Mai Dr. Franz Hechenberger
9. Mai Dr. Manfred Schregenberger
10. Mai Dr. Hubert Dörler
11. Mai Dr. Hubert Dörler
14. Mai Dr. Hans Derold
15. Mai Dr. Hubert Dörler
16. Mai Dr. Manfred Schregenberger
18. Mai Dr. Hans Derold
21. Mai Dr. Hans Derold
22. Mai Dr. Hans Derold
23. Mai Dr. Hans Derold
24. Mai Dr. Manfred Schregenberger
25. Mai Dr. Manfred Schregenberger
29. Mai Dr. Franz Hechenberger
30. Mai Dr. Manfred Schregenberger
31. Mai Dr. Manfred Schregenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038
Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Juni-Ausblicke: 10. Mai 2007
Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig
Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07:00 - 19:00 Uhr und Sa: 07:00 - 16:30 Uhr.

Spieß Variation
per kg



Rindsschnitzfleisch
vom Schlängel,
per kg



Karreesteak
mariniert, per kg



efef Schübling
per kg



efef Spareribs
SB, mariniert,
per kg



efef Ländle Bergwurst
100 g



efef Rheintal-speck
ohne
Schwarte,
100 g



Woerle Emmentaler
100 g



Ländle Montforter
100 g



Kopfsalat
aus dem Inland, Kl. I,
per Stück



Erdbeeren
aus Italien, Kl. I, 500 g Tasse



Angebote gültig von 30.04. bis 05.05.2007.

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum! Das Raiffeisen-Wohnfix-Darlehen hilft Ihnen dabei!



Raiffeisen-Wohnfix-Darlehen
• 4,5 % auf 3 Jahre fix
• Angebot gültig bis auf weiteres

Der Effektivzinseszatz liegt für die Dauer der Fixzinsvereinbarung bei 4,7 %.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater der
Raiffeisenbank am Bodensee gerne zur Verfügung!

Hard Tel. +43 (0) 5574/6856-0
Lauterach Tel. +43 (0) 5574/76160
Lauterach Tel. +43 (0) 5574/71253
Höchst Tel. +43 (0) 5578/75208
Fussach Tel. +43 (0) 5578/73140
Galßau Tel. +43 (0) 5578/71402
E-mail: bodensee@raiba.at

Raiffeisenbank
am Bodensee

